

# **INTERSPORT**<sup>®</sup> FLEISS

 Sport Fleiss

 sport.fleiss

## THE MOUNTAIN STUDIO

Minimalistisch, stylish,  
funktionell. Die neue Ski- und  
Outdoor Marke hat Marcel  
Hirschers Leidenschaft in  
seiner DNA.



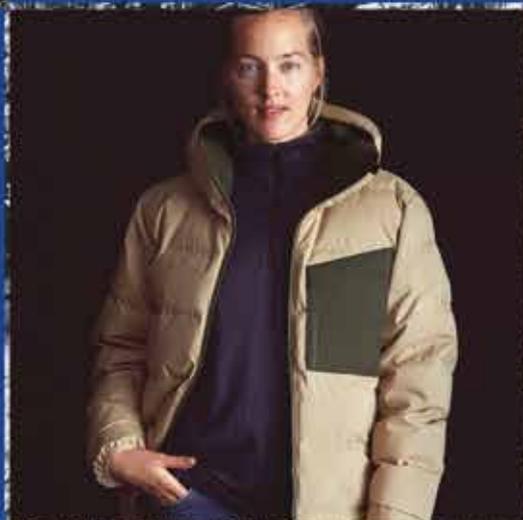
## NEU BEI UNS IM WINTER 2021/22

Die unisex Winterkollektion  
ist ab jetzt bei uns im Shop  
in der Schlossgasse 2a  
zu finden.



## PERFEKT FÜR ABENTEURER

Für Bergabenteurer und auch  
Abstecher in die City bietet  
The Mountain Studio  
Funktion, aber auch  
hochwertiges Design.



# Gasteiner Rundschau

*Allen Lesern und Inserenten wünschen  
wir ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2022.*



## Die Tourismusschule Bad Hofgastein – regional und international

Die Tourismusschule Bad Hofgastein hat im Gasteinertal eine lange Tradition und ist sehr stark mit der Region verbunden. Mit Stolz blickt man auf eine erfolgreiche Geschichte zurück. Nach dem Start 1945 in Mattsee übersiedelte die Handelskammer (heutige Wirtschaftskammer) den ersten Tourismuslehrgang, die „Höhere Salzburger Hotelfachschule“ nach Bad Gastein. Bereits seit dem Jahr 1948 werden somit im Gasteinertal zukünftige MitarbeiterInnen und UnternehmerInnen praxisnah am Puls der Zeit ausgebildet.

Mit dem Erwerb des Grand Park Hotels 1953 durch die Wirtschaftskammer Salzburg wechselte der Schulstandort von Bad Gastein nach Bad Hofgastein. Das Modell eines Lehrhotels wurde – nach dem Start im Bad Gasteiner Hotel Weismayr – bis heute – nun im Alpenhaus Gasteinertal – weitergeführt.

Es folgte ein jahrzehntelanger Ausbau des schulischen wie auch des platzmäßigen Angebotes:

1964/65 wurde das Lehrhotel Grand Park Hotel generalisiert und erweitert. Zum 25-Jahr-Jubiläum der „Salzburger Unterrichtsanstalten für Fremdenverkehrsberufe“ im Schuljahr 1969/70 konnte der neu erbaute Schul- und Internatskomplex entlang der Dr. Zimmermannstraße in Bad Hofgastein feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. So waren die Burschen im eigenen Internatsgebäude neben der Schule untergebracht, die Mädchen wohnten nach wie vor während der Schulzeit im Lehrhotel.

Die Schule wurde in den Jahren 1979 und 1980 entlang der Griesgasse um Lehrküchen, einen Seminarraum, eine Bibliothek, sowie Räume für den Servierunterricht, für die Reisebüroausbildung und den EDV-unterstützten Unterricht erweitert. Aufgrund des Platzmangels im Lehrhotel Grand Park Hotel, in welchem die Mädchen zum damaligen Zeitpunkt noch untergebracht waren, wurde 1981 seitens des Schulerhalters der Beschluss gefasst, den nahegelegenen „Rheinischen Hof“ für deren Unterbringung zu kaufen.

Ab den 1970er Jahren gewann die Hofgasteiner Hotelfachschule immer mehr an internationaler Bekanntheit: Der Anstieg an internationalen SchülerInnen bis ca. 1985 betrug um die 40%. Zudem stand auch durch die Gründung von Euhofa International und den nach wie vor bestehenden Kooperationen mit internationalen Partnerschulen den AbsolventInnen zahlreiche



internationale tourismusspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Da nach der Zeit immer mehr jüngere, internatspflichtige SchülerInnen die Hotelfachschule in Bad Hofgastein besuchen wollten, war die Kapazität des Burscheninternats bald ausgeschöpft. Somit war 1991/92 ein Erweiterungsbau zwingend notwendig. Während der Bauarbeiten wurde auch der gesamte Altbau modernisiert.

Ein Jahr später beschloss man das Grand Park Hotel ein weiteres Mal zu modernisieren und zu erweitern. Durch die Renovierung von Oktober 1993 bis Dezember 1994 entstand ein vollkommen neues Fünf-Sterne-Lehrhotel.

Das Kolleg, das 1969 in Bad Hofgastein als Abiturientenlehrgang begonnen hatte, wurde im Schuljahr 1989/90 zum ersten Mal über vier Semester mit Diplomprüfung abgeschlossen. Da die InteressentInnen für das Kolleg immer weniger wurden, entschloss sich der Schulerhalter, mit der Regelform der Höheren Lehranstalt für Tourismus anstatt des Kollegs zu starten. In diese HLT traten 1995 gleich 25 SchülerInnen ein.

Seit 1990 gab es zudem Überlegungen zur Errichtung einer Skihotelfachschule. Die Verhandlungen zogen sich fast bis ins Jahr 1995 hin. Den Durchbruch schaffte man im Frühling 1995. Als vierjährige Skihotelfachschule gestartet war die Nachfrage nach diesem Schultyp sehr hoch.

Im Schuljahr 2007/08 entschloss sich die Wirtschaftskammer Salzburg wieder kräftig in den Schulstandort Bad Hofgastein zu investieren. Es wurde ein neues Mädcheninternat, ein schuleigener Turnsaal, neue Servierlehrräume, neue Klassen, eine Vinothek und eine Bibliothek entlang der Griesgasse errichtet. Im Schuljahr 2009/2010 wurden die neuen Räumlichkeiten bezogen und der Unterrichtsbetrieb bekam eine zeitgemäße Struktur.



Bilder: STS Bad Hofgastein

2016 entschloss sich der Schulerhalter das Lehrhotel Grand Park Hotel an das Alpenhaus Management zu verpachten. Seit diesem Zeitpunkt praktizieren die SchülerInnen der Tourismusschule im nunmehr „Alpenhaus Gasteiner Tal“ genannten 4-Sterne Hotel.

2019 wurde das frühere Mädcheninternat - der Rheinische Hof – generalsaniert und mit topmodernen Ein- bis Dreibettzimmern ausgestattet. Dieses Haus steht nun für die Unterbringung von 31 InternatsschülerInnen zur Verfügung.

### Ausbildungsformen:

2017 startete die Tourismusschule Bad Hofgastein in Zusammenarbeit mit „Jeunes Restaurateurs Österreich“ unter der Leitung des JRE Koches Andreas Döllner (Absolvent der Hofgasteiner Hotelfachschule 1986) mit der dreijährigen „Meisterklasse Kulinarik“ als maßgeschneiderte Ausbildung für den heimischen Kochnachwuchs. Dank der Kooperation besteht bereits während der Schulzeit ein intensiver Kontakt zwischen den SchülerInnen und den JRE-Spitzenbetrieben der Gastronomie.



Die hochkarätigen Workshops durch Jeunes-Restaurateurs-Köche an der Schule ergänzen den Praxisunterricht und garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Die „Meisterklasse Kulinarik“ wird mit einem Diplom abgeschlossen, inklusive Berufs- und Gewerbeberechtigung, sprich die AbsolventInnen verfügen damit über die Qualifikationen als Koch, Restaurantfachmann und Hotel- und Gastgewerbe-Assistent. Zusätzlich werden sie auf die Prüfungen zum Jungsommelier, Käsekenner, Jungbarkeeper und Barista vorbereitet.

Die Höhere Lehranstalt für Tourismus bietet den SchülerInnen eine umfassende betriebswirtschaftliche und tourismusspezifische Ausbildung. Im Zentrum des fünfjährigen Lehrgangs stehen das Lernen mehrerer Fremdsprachen und das Sammeln wertvoller Praxiserfahrungen. Aber auch die touristischen Stärkefelder des Gasteiner Tals wie der Wellness- und Gesundheitstourismus sowie die Trendsportarten werden den angehenden TouristikerInnen während ihrer Ausbildung vermittelt.

Seit 2014 wird die Skihotelfachschule als sechsjährige Höhere Lehranstalt für Tourismus und Ski angeboten. Diese Ausbildung ist eine optimale Kombination aus Unterricht, Training, Renneinsatz und Regeneration. Schuleigene Trainer erstellen maßgeschneiderte Trainingseinheiten und betreuen die SchülerInnen in der Vorbereitung zu Wettkämpfen. Kombiniert dazu, erhalten sie eine betriebswirtschaftliche und touristische Ausbildung mit Maturaabschluss. AbsolventInnen wie Marcel Hirscher, Anna Veith, Hans Grugger, Philipp Schörghofer, Max Franz, Franziska Gritsch und Katharina Huber und viele mehr legten die Grundlage für ihre sportliche Karriere im Gasteinertal. Aber auch vielen anderen ist der Sprung in den Skiweltcup gelungen. Die Medaillenbilanz kann sich Jahr für Jahr sehen lassen.

Die fünfjährige sowie sechsjährige Ausbildung wird jeweils mit der Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen sowie mit den Berufsqualifikation „Koch/Köchin; Restaurantfachmann/-frau; Bürokaufmann/-frau; und Gewerbeberechtigung für Hotellerie, Gastronomie und Reisebüro.“

Die Tourismusschule Bad Hofgastein hat bereits mehrere Generationen von tüchtigen Hoteliers und Gastronomen ausgebildet, die die Geschehnisse des Tourismus im Bundesland Salzburg, in ganz Österreich aber auch international maßgeblich prägten und prägen. In den Tourismusorganisationen Österreichs sind viele Namen unserer AbsolventInnen zu finden, ebenso sind unsere ehemaligen SchülerInnen abseits der touristischen Berufsbilder absolut gefragt. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der innovativen Konzepte mit internationaler Ausrichtung garantieren wir eine zeitgemäße persönliche, wirtschaftliche und allgemeinbildende Ausbildung am Schulstandort in Bad Hofgastein.

Kontakt: Tourismusschule Bad Hofgastein, Dr. Zimmermannstr. 16, 5630 Bad Hofgastein, Email: [hofgastein@ts-salzburg.at](mailto:hofgastein@ts-salzburg.at); Website: [ts-badhofgastein.at](http://ts-badhofgastein.at)

# Daten & Fakten aus den Gemeinden

## Bad Hofgastein

### Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2021 neigt sich langsam seinem Ende zu. Ich möchte daher informieren, mit welchen Themen sich die Marktgemeinde Bad Hofgastein in der letzten Zeit beschäftigt hat.

Die Gemeinde hat im letzten Quartal des Jahres 2021 mit der Ausgestaltung zweier sehr wichtiger Prozesse begonnen, die einerseits die Familie stärken und andererseits die strategische Entwicklung unseres Ortes festlegen sollen. Die Marktgemeinde Bad Hofgastein will sich dadurch gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu einer noch lebenswerteren Gemeinde entwickeln.

Das Ziel ist einen Fahrplan für die Politik zu erarbeiten, wie und wohin sich Bad Hofgastein in den kommenden Jahrzehnten entwickeln soll, wo Schwerpunkte gesetzt und wo dafür auch einmal Abstriche gemacht werden können. Ausgearbeitet werden soll dieser Leitfaden unter anderem von den Bürgerinnen und Bürgern. Die Grundlage bildet ein „Agenda21-Prozess“. Dabei wurden Bürgerinnen und Bürger aus Bad Hofgastein mittels Zufallsprinzip erhoben und zur Mitarbeit eingeladen. So lassen sich auch vor allem für die Politik neue Blickwinkel eröffnen.

Bereits am 11.10.2021 hat der Startworkshop für den **Agenda 21**- Prozess stattgefunden. In einer Reihe von weiteren Workshops und Veranstaltungen werden zentrale Zukunftsfragen gemeinsam mit der Bevölkerung bearbeitet und sollen dazu Gestaltungsspielräume auf der Gemeindeebene entdeckt werden. Fragen wie etwa: „Was soll mit unserem Ortskern passieren?“, „Welche Anliegen haben junge Familien in Bad Hofgastein?“, „Wie schaffen wir Perspektiven für junge Menschen für ein modernes Leben am Land?“ werden Thema des Agendaprozesses sein. Zudem bin ich schon gespannt, welche weiteren Ideen die Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner einbringen werden. Das Ergebnis des Prozesses soll jedenfalls die Erstellung eines Leitbildes für Bad Hofgastein sein, dass die Lebensqualität vor Ort für die gegenwärtige und die kommende Generation gestärkt und verbessert wird, denn nur, wenn die kleinsten Einheiten – die Regionen, Gemeinden, lokale Vereine, Organisationen und letztlich jede und jeder Einzelne von uns – konkrete Schritte zu einem achtsamen Umgang mit den Lebensgrundlagen setzen, ist und bleibt unsere Welt zukunftsfähig.

Der zweite Prozess mit dem die Gemeinde begonnen hat, ist das Audit „**familienfreundliche Gemeinde**“. Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren.

Das Audit soll das Miteinander aller Generationen fördern, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde verstärken und die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort erhöht werden. Insgesamt soll die Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen dazu beitragen, dass sich Familien ansiedeln und in der Gemeinde bleiben.

Bereits am 08.10.2021 fanden ein Jugend-Workshop und der 1. Workshop zur Erhebung des IST-Zustandes in Bad Hofgastein statt. Der 2. Workshop zur Erarbeitung einer Wunschliste für umsetzbare „familienfreundliche“ Maßnahmen wurde am 22.10.2021 abgehalten.

Wichtige Themen für die Workshop TeilnehmerInnen waren unter anderem das Thema Kinderbetreuung (ausreichend Krabbelgruppen- und Kinderbetreuungsplätze, Tagesmütter/-väter, Leihoma/opa, ...), die Umsetzung eines Erlebnisspielplatzes mit



**Bürgermeister  
Markus Viehäuser**

Sanitäreinrichtungen, die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten zur Abhaltung von Spielgruppen bzw. des Kinderturnens, die Einrichtung eines Jugendgemeinderates sowie eine kostenlose psychologische Hilfe für Jugendliche.

Ich darf alle Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner ermutigen sich am Agenda 21-Prozess sowie am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ zu beteiligen.

Unser Blickwinkel richtet sich aber auch an die ältere Bevölkerung. Auch hier soll das Angebot erhalten oder sogar ausgeweitet werden. So fand am Samstag, den 2. Oktober 2021 der traditionelle **SeniorInnenausflug** statt. Nicht weniger als 225 Teilnehmer haben unter der Begleitung von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern den Weg nach Großarl auf sich genommen und einen wunderschönen Tag genießen können. Unabhängig von der gewohnt tollen kulinarischen Verpflegung standen eine Hotelbesichtigung und ein Museumsbesuch auf der Tagesordnung. Mir haben der gesamte Ausflug und der Informationsaustausch mit den Seniorinnen und Senioren sehr viel Spaß gemacht. Zudem sei erwähnt, dass die Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen äußerst professionell und vorbildlich funktioniert haben.

Ein weiteres wichtiges Thema der Zukunft wird das **Thema Verkehr** sein. Aus diesem Anlass fand am 4. November 2021 ein sehr konstruktives Gespräch mit dem zuständigen Landesrat Mag. Stefan Schnöll statt. Weitere Gespräche werden folgen, an deren Ende nachhaltige Verkehrslösungen stehen sollen. Hierzu werde ich zu gegebener Zeit die heimische Bevölkerung informieren.

Sorge bereitet mir in letzter Zeit die **Personalsituation** in den **Kindergärten** sowie im **Seniorenheim**. Trotz intensiver Suche gestaltet sich die Beschaffung von neuen Personalressourcen als schwierig. Ich darf hier insbesondere die Notgruppe im Kindergarten Lafen erwähnen, für welche die Umsetzung durch die Gemeindevertretung bereits beschlossen wurde, jedoch aufgrund fehlenden Personals nicht in Betrieb gehen kann. Wer Interesse an einer berufsbegleitenden Ausbildung im Bereich Kinderbetreuung bzw. Pflegearbeit hat, möge sich bitte im Gemeindeamt melden. Die Gemeinde unterstützt entsprechende Maßnahmen gerne.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger am Ende des Jahres 2021 möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei den Damen und Herren der Gemeindevertretung Bad Hofgastein für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes und aller gemeindeeigenen Betriebe

für das stets konstruktive Miteinander. Ein besonderes Dankeschön allen heimischen Vereinen und Betrieben, der Bauernschaft und Institutionen für ihre gesetzten Aktivitäten. Desweiteren gilt mein Dank den Blaulichtorganisationen für ihren Einsatz, der für die Sicherheit und den Schutz unserer Gesellschaft von unermesslichem Wert ist. Ich wünsche allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgast-einern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2022, allen Wirtschaftstreibenden und Tourismusbetrieben wünsche ich eine erfolgreiche Winterzeit.

Ihr/Euer Bürgermeister Markus Viehauser

## Das 10 Jahre „JUZ“-iläum

Bad HHofgastein Nun gibt es das Jugendzentrum Gastein schon seit 10 Jahren und dieses Ereignis haben wir gebührend gefeiert. Viele Fotos und eine Diashow präsentierten diverse



Aktivitäten und Ausflüge die wir gemeinsam mit den Jugendlichen die letzten 10 Jahre unternommen haben. Das Fest bot neben der Besichtigung der Räumlichkeiten im Jugendzentrum einige andere Attraktionen an wie ein durchlaufen eines Hindernisparcours mit einem Löffel mit einem Tischtennisball in der Hand, ein Fragequiz mit tollen Preisen, in der Turnhalle der Mittelschule mit den „Bubbles“ rollen und einer Jongliershow.

Ein weiteres Highlight präsentierte uns Silfredo und Angelika und das BORG Bad Hofgastein mit seiner musikalischen Darbietung welches das JUZiläum aufleben lies.

Durch die Mithilfe der Pfadfinder, der Feuerwehr Bad Hofgastein, Mitglieder des Vereins „Jugend in Gastein“ und JUZ-BesucherInnen wurde das Fest zum Erfolg.

Somit ein herzliches Dankeschön vom JUZ-Team an alle mit-

helfenden Hände, alle Gäste, unserer Landesrätin Frau Klambauer, unseren Bürgermeister Herrn Viehauser, Vizebürgermeister Herrn Freiberger, Amtsleiter Herrn Schnöll für ihr Kommen.

Das JUZ-Team hat sich über alle Gäste sehr gefreut und hofft bei manchen Jugendlichen Interesse geweckt zu haben das JUZ wieder aufzusuchen und bei den Aktivitäten mitzuwirken.

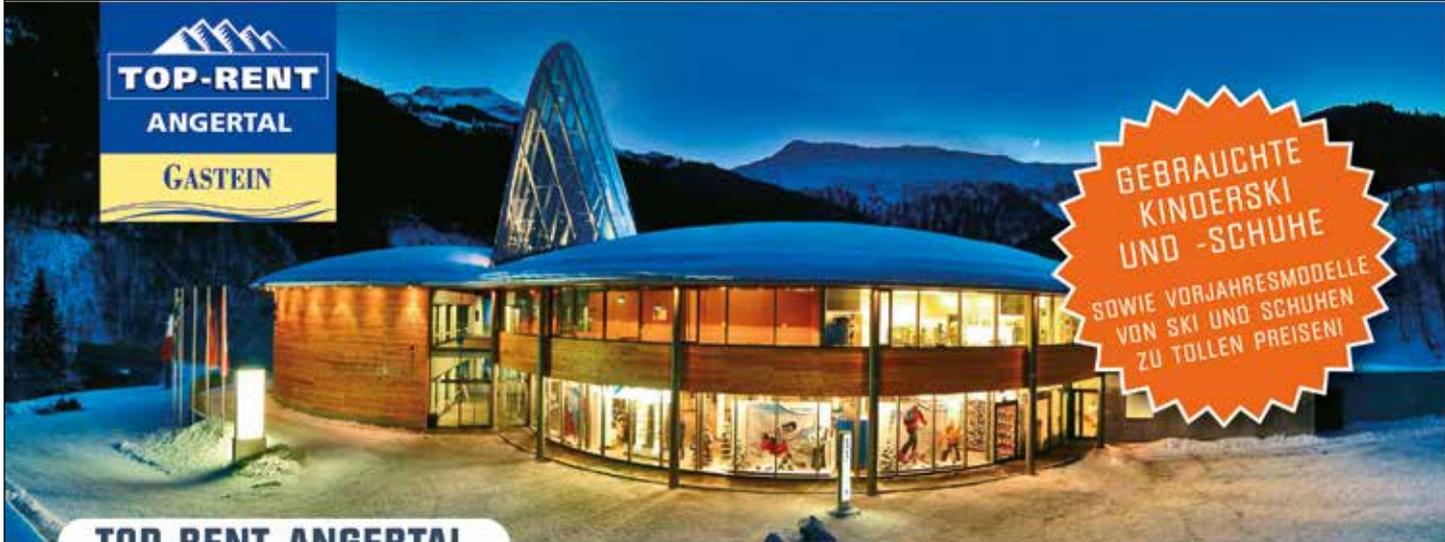


## Leistungsabzeichen

Am Samstag, 18.09.2021 fand an der Landesfeuerwehrschule Salzburg die Atemschutzleistungsprüfung in der Stufe 1 (Bronze) statt. Nach 2 Jahren Covid bedingter Pause, konnten 23 Trupps unter strengen Corona-Maßnahmen ihr gestecktes Ziel erreichen. Von der Feuerwehr Bad Hofgastein nahm ein Trupp, bestehend aus 3 Mann, am Bewerb teil. Viehauser Rupert, Grader Thomas und Schwaiger Christoph konnten diesen Bewerb mit Erfolg absolvieren. Wir gratulieren unseren Kameraden herzlich zu ihren Erfolg. Ohne intensiver Vorbereitung ist das Bestehen einer solchen Leistungsprüfung nicht möglich und gehört zur laufenden Ausbildung eines Feuerwehrmannes. Ein besonderer Dank gebührt Schwaiger Matthias der unsere Männer bestens zur Atemschutzleistungsprüfung vorbereitet hat.







**TOP-RENT ANGERTAL**

IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal  
A-5630 Bad Hofgastein  
Telefon 06432/85186  
Fax 06432/85196  
info@angertal.com  
www.angertal.com

**SKI & BOARDVERLEIH**  
**SKI & SNOWBOARDSERVICE**  
**SKISCHUH-VERLEIH**  
**ACCESSOIRES SKIDEPOT SKIMODE**

Ab Mitte November von Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!

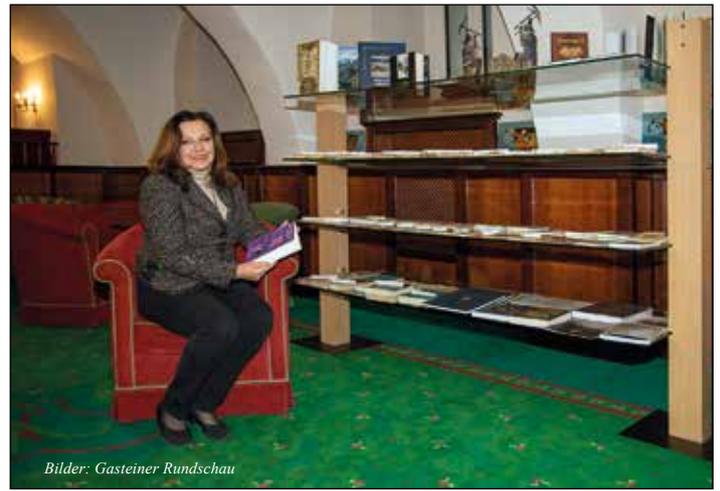
## Zu Besuch im Historischen Archiv

Bad Hofgastein hat seit langem ein sehr schönes und reiches historisches Archiv. Die älteste Urkunde, die sich in diesem Archiv befindet, ist immerhin aus dem Jahr 1371 und trägt das Siegel von Erzbischof Pilgrim.

Am 15. September 2021 wurde das historische Archiv der Gemeinde Bad Hofgastein nun in seinen neuen Räumlichkeiten eröffnet. Die ehemalige „Adlerdiele“ im heutigen Hotel Norica Palais in der Pfarrgasse bietet einen wunderschönen architektonisch passenden Rahmen für diese historischen Schätze. Bereits Prof. Sebastian Hinterseer konnte auf einem historisch gewachsenen Bestand zurückgreifen und hat diesen deutlich erweitert.

Die Räumlichkeiten der Urkundensammlung und auch die Konservierung waren jedoch in die Jahre gekommen und so wurde es nötig die Dokumente, Bücher, Fotos und Urkunden zu sichten und ihnen einen größeren Rahmen zu geben. In dem gotischen Gewölbe des ehemaligen „Strasserhofes“ ist nun ein Bereich für Besucher, ein Arbeitsbereich und der Lagerraum für die diversen Archivalien.

Elisabeth Pohl ist die neue Archivarin der Gemeinde und wird sich vornehmlich um die Sicherung, eine systematische Ordnung und um die Konservierung des Bestandes kümmern. Horst Wierer,



Bilder: Gasteiner Rundschau

der das Archiv als Nachfolger von Prof. Hinterseer betreute, arbeitet mit ihr zusammen und kümmert sich in seiner gewohnt souveränen Art um Anfragen, Geschichte und Geschichten aus Gastein und steht ihr mit seinem großen Wissen zur Seite.

Bei der Eröffnung erzählte er von der ehemaligen „Märktischen Badeanstalt“, die 1957 leider abgerissen wurden, wo aber so mancher ältere Hofgasteiner sein regelmäßiges wöchentliche Bad genommen hat. Leider existiert im Archiv kein Foto dieser Einrichtung mehr.

In Zeiten von „fake news“ ist es wichtig die Quellen unserer Geschichte zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit auch in Zukunft auf Originale zugegriffen werden kann. Das Archiv wird regelmäßig nach Vereinbarung geöffnet sein.

Die Arbeit im Archiv ist vielfältig und interessant. Neben dem Sammeln, Sortieren, Konservieren und Digitalisieren gilt es auch immer wieder Anfragen zu beantworten. Dabei kommt man auf so manche lustige, spannende, interessante Story, entdeckt interessante Bilder und An- und Einsichten. Sollte jetzt jemand Lust

**BIS 31. DEZEMBER GEÖFFNET**

**Weihnachtssterne:  
Immer ein schönes  
Geschenk und eine  
beliebte Dekoration für  
Ihr Heim**



**RÖCK**

...wo's grünt und blüht

Hinter der Kirche  
Tel. 0 64 32/63 24

5630 Bad Hofgastein

**CHRISTBAUM-VERKAUF AB 7. DEZEMBER**

bekommen haben mitzuwirken, so kann er sich gerne bei Frau Pohl (+43 660 6632216) melden.

Der Marktgemeinde Bad Hofgastein ist dafür zu danken, dass sie nicht nur Geld für die Anmietung der Räumlichkeiten in die Hand genommen hat, sondern auch für die Einrichtung und die notwendige technische Infrastruktur gesorgt hat.

## 100-jähriger Geburtstag von Maria Persterer

Bad Hofgastein Am 11. Oktober dieses Jahres konnte Maria Persterer vulgo. „Friedl Moidei“ ihr hundertstes Wiegenfest in besonderer Weise begehen. Wunschgemäß der Jubilarin zu Ehren, gab es nach einem von ihr gewählten Mittagmenü, bei prächtigem Kaiserwetter eine Kutschenfahrt durch den Ort und danach Malakofftorte mit Kaffee.

Natürlich stellten sich neben ihren Lieblingsmusikanten „Brandebn-Seppi“ (Sepp Gruber) und Gernot Sturm, der Bürgermeister Markus Viehauer mit seinem Vize Hans Freiberger, sowie Vertreter der Pensionisten ÖBV zur Gratulation ein. Maria Persterer



Es ist schwer, einen geliebten Menschen wie Andrea zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde. Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

„Eigentlich war alles so selbstverständlich: dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten, weinten stritten und liebten.

Alles war selbstverständlich – nur das Ende nicht.“

Ein herzliches Danke  
Martina, Michael und Peter Müllner

hatte jahrzehntlang im Ortsteil Breitenberg-Stain gewohnt und war bei den umliegenden Bauern als großartige „Schnitterin“ und Gehilfin bei diversen Erntearbeiten sehr begehrt. Ihre Vitalität führt die rüstige Jubilarin, (die nach wie vor keine Brille und kein Hörgerät braucht) auf die gesunde bescheidene Lebensweise, dem guten Wasser und der guten Luft, aber vor allem auf die gute Pflege und liebevolle Betreuung durch das Team im Seniorenheim Bad Hofgastein zurück. Es mögen daher dem „Friedl-Moidei“, noch weiterhin viele schöne Glücksmomente beschieden sein.

Sepp Gruber

**STRUSSNIG**  
KÄRNTENS  
FENSTER  
N°1

Wohlfühlen,  
ein Leben lang.

ECHTE KÄRNTNER QUALITÄT –  
ALLES AUS EINER HAND.

Lebens-  
lange  
GARANTIE



An allen fünf Standorten:  
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ  
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T: +43 / 4247 2080 - 0

[www.strussnig.com](http://www.strussnig.com)

**SCHOBER**  
Bad Gastein



Für die kommende  
Wintersaison suchen wir  
engagierte MitarbeiterInnen zur  
Verstärkung unseres Teams.

☎ 06434 32680 | ✉ [info@sport-schober.at](mailto:info@sport-schober.at)

Dorfgastein

## Neues Rüstlöschfahrzeug

*Dorfgastein* Nach über 25 Jahren Einsatzdienst sowie mehreren teils kostspieligen Reparaturen wurden im letzten Jahr die Weichen für den Austausch des bestehenden Rüstlöschfahrzeuges in Dorfgastein gestellt. Nach den positiven Beschlüssen seitens des Ortsfeuerwehrrates sowie der Dorfgasteiner Gemeindevertretung begannen 2020 die Planungen für den Austausch des Fahrzeuges.

Das Fahrzeug ist die sogenannte „Speerspitze“ unserer Feuerwehr und ist das einzige wasserführende Fahrzeug mit einer umfassenden Beladung für Brandeinsätze sowie technische Einsätze aller Art. Das bestehende Fahrzeug wurde 1996 in Dienst gestellt und verfügte bereits damals über eine Ausstattung speziell für Tunnelleinsätze. Mit dem Austausch können wir die Sicherheit der Mannschaft erhöhen und gleichzeitig den Ausrüstungsstand leicht erweitern. Das neue Fahrzeug mit der Bezeichnung „RLF-A 3000 Tunnel“ wird über einen 3.000 Liter fassenden Wassertank mit integriertem Schaumtank verfügen. Bislang mussten wir mit 2.000 Liter Wasser das Auslangen finden.

### Eisschützenverein Dorfgastein

## Meisterliches Vereinsjahr!

Beim Eisschützenverein Dorfgastein konnten heuer zahlreiche Titel gefeiert werden. Die Damenmannschaft stieg mit dem 4. Platz wieder in die höchste Spielklasse auf. Bei den Herren sicherte sich die Mannschaft 2 den Bezirksmeistertitel. Die Mannschaft 1 ging in der Landesliga 2 ebenfalls als Meister hervor. Als krönenden Abschluss konnte auch der begehrte Gasteiner Meister nach Dorfgastein geholt werden.

Der Vereinsausschuss gratuliert dazu recht herzlich und bedankt sich bei den aktiven Schützen für ihren Einsatz.

Stock Heil!



Gasteiner Meister



Bilder: EV Dorfgastein

Dorfgastein Herren 1



Bürgermeister  
Bernhard Schachner

Zudem wird die erforderliche Ausrüstung für den Einsatz in Tunnelanlagen erweitert und ergänzt. Die Zusatzausrüstung Tunnelleinsatz wird aber zu 100 Prozent vom Land Salzburg als Betreiber der Tunnelgruppe Klammstein übernommen.

Für die Gemeinde und die Feuerwehr bedeutet die Anschaffung jedoch auch ein großes Investitionsvolumen. Die Gesamtkosten für ein Rüstlöschfahrzeug mit der Zusatzausstattung Tunnel belaufen sich derzeit auf ca. 500.000 €. Seitens Land Salzburg und Landesfeuerwehrverband Salzburg wird die Gemeinde mittels Förderungen unterstützt.

Liefern wird das Fahrzeug die Fa. Rosenbauer mit Sitz in Oberösterreich. Wir freuen uns bereits jetzt, dass neue Rüstlöschfahrzeug im Frühjahr 2023 bei uns in Dienst stellen zu dürfen.

**Bilanzierung, Buchhaltung,  
Lohnverrechnung**



Verlässlichkeit  
durch  
**persönliche**  
Betreuung

Mag. Martina Steffel  
Dorfstraße 7  
5632 Dorfgastein  
+43 660 271 33 22  
martina.steffel@bibu-dog.at  
www.bibu-dog.at  
Bilanzbuchhaltung laut BibuG

## Volksschule Dorfgastein wird MINT Schule!

*Dorfgastein* Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause stand das Haus der Industrie in Wien am 11.10.2021 wieder ganz im Zeichen der MINT-Bildung in Österreich.

Bundesminister Heinz Faßmann, der Präsident der Industriellenvereinigung, Georg Knill, die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Wien, Ruth Petz, sowie Klaus Peter Fouquet, Präsident der Wissensfabrik Österreich verliehen als Träger der Initiative das MINT-Gütesiegel 2021–2024. Die Initiatoren freuten sich über das ungebrochene Interesse für dieses Qualitäts-Label. Ausgezeichnet wurden auch 4 Volksschulen aus dem Pongau: VS Bischofshofen Markt, VS Dorfgastein, VS St. Veit/Pg und VS Schwarzach.

Mit verschiedenen Maßnahmen setzen diese Schulen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in die Praxis um. Damit werden vielfältige

Zugänge im Bereich MINT für Mädchen und Buben angeboten.

Neue Technologien nehmen Einfluss in viele Bereiche unseres Lebens und ändern die Anforderungen an die jungen Menschen. Wichtig für diese 4 MINT-Volksschulen ist es, die Schülerinnen und Schüler bereits im Volksschulalter für diese Bereiche zu begeistern.

## Dank an die Gemeinde

*Dorfgastein* Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Dorfgastein bedanken sich herzlich bei der Gemeinde Dorfgastein, für die Anschaffung der vielen neuen Turngeräte, Matten und Bälle. Sie werden den Turnunterricht „indoor“ bereichern und den Kindern noch mehr Bewegungsmöglichkeiten bieten.

Oft und gerne genützt von Schule und Kindergarten wird auch der neue Spielplatz beim Steindlwirt, der ein vielfältiges Bewegungsangebot für alle Altersgruppen bereitstellt. Nicht nur die Kinder sind sehr begeistert und möchten sich herzlich bedanken.



Bild: Markus Prantl



Bild: Gerhard Wolfersdorfer

# Adventmarkt

der Dorfgasteiner Adventmarktrunde

**Samstag, 11. Dezember 2021**  
ab 12.00 Uhr im  
**Gemeindepark Dorfgastein**

- ◆ traditionelle Fleisch- und Kaskrapfen mit Sauerkraut
- ◆ Kaffee mit frischen Bauernkrapfen oder Pofesen
- ◆ selbstgemachter Glühwein, Kinderpunsch,...
- ◆ Verkauf von kunstvollem Handwerk und bäuerlichen Produkten aus der Region

- ◆ musikalische Umrahmung mit „Fortissimo“
- ◆ Hirtenspiel der Volksschule um ca. 14.00 Uhr
- ◆ Pinzgauer Mundartdichter Hansjörg Voithofer

*Zum Wohl unserer Besucher und Aussteller bitten wir um Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Eine Veranstaltung der Pfarre Dorfgastein.  
Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken im Ort zugute!  
Für Unfälle wird nicht gehaftet.

## Eine Wallfahrt in bewegten Zeiten...

...das war die 10. Drei Waller Wallfahrt am 21.8.2021 in Dorf-gastein.

In einer Zeit, wo der Zusammenhalt wichtiger ist denn je, machte sich eine überschaubare Gruppe von Wallfahrern und Wallfahre-rinnen wieder auf den Weg zu einem der ältesten Wallfahrtsorte des Landes Salzburg.

Ob Einheimische, Gäste aus Oberösterreich, Wien, Deutschland oder der Slowakei, gewiss hatten viele ihre Anliegen mit im Gepäck.

Durch das Gehen und der Bewusstwerdung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hatten sich sicherlich bei so manchem Wallfahrer bzw. so mancher Wallfahrerin neue Wege und Sicht-weisen eröffnet.

Unter der Leitung von Alfred Johann Silbergasser trafen sie sich in der Pfarrkirche von Dorf-gastein.

Auch dieses Jahr war wieder unser ältester und treuer Wallfahrer Felix Rieser (81) aus Dorf-gastein mit dabei.

Die Andacht, als Einstimmung auf die Wallfahrt, hielt Herr Pastoralassistent Florian Schwaiger.

Der Weg zur Drei Waller Kapelle wurde sehr stimmungsvoll musikalisch und sängerisch von Sepp Rettenegger und Margarethe Horngacher begleitet.

Begrüßt wurden die Wallfahrer und Wallfahrerinnen von Diakon Sepp Gfrerer aus Großarl, Wetti Saller und den bereits vorhandenen Gläubigen am alten Passübergang.

Bei wunderschönem Wetter wurde gemeinsam an diesem be-sonderen Ort die heilige Messe gefeiert.

Anschließend sorgte man auf der Kögerlalm wieder für Speis, Trank, ein geselliges Beisammensein und einen schönen Ausklang.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei:

Herrn Diakon Sepp Gfrerer (Hl. Messe), Pastoralassistent Florian Schwaiger (Andacht), Herbert Knöbl (Fahnen-träger), Sepp Ret-tenegger und Margarethe Horngacher (sängerische und musika-lische Begleitung), Wetti Saller (Kögerlalm), Christine Hofmeister (Mesnerin), allen Mitwirkenden, den Wallfahrern und Besuchern.

Die nächste Wallfahrt findet am Samstag den 20.8.2022 statt. Treffpunkt 08:00 Uhr in der Pfarrkirche Dorf-gastein.

Alfred Johann Silbergasser



Bild: Alfred Silbergasser

## Silbernes Verdienstzeichen

*Bad Hofgastein* In Begleitung von Altbürgermeister Fritz Zettinig wurde Josef Lainer, Ehrenkommandant der FF- Bad Hofgastein am 7. Oktober das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Josef Lainer war seit 1977 Vertragsbediensteter der Gemeinde, leitete das Referat für Polizeiangelegenheiten, Ver-anstaltungsgenehmigungen, Feuerwehrwesen, Sicherheitsagen-den, die Bereiche Landwirtschaft, Verkehr und Katastrophenschutz. In der besonderen Gefahrensituation am Ingelsberg, hat sich Josef Lainer durch sein großes Fachwissen und außerordentlichen Ein-satz ausgezeichnet.

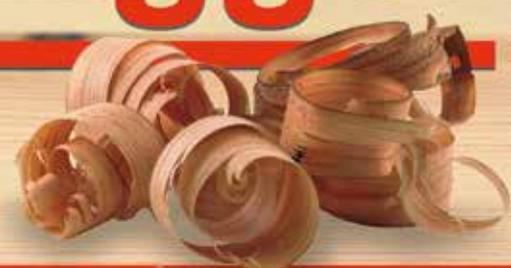


zukunft baut auf holz



# Holzbau Egger

**holzbaumeister**  
5632 Dorf-gastein



**PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG**

**www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89**



# LAGERHAUS GASTEIN

Haus- & Gartenmarkt | Landwirtschaft | Baustoffe | Energie | Technik

Seit über  
80 Jahren für Sie da!





Wir wünschen  
 euch allen  
frohe Weihnachten  
 und ein  
erfolgreiches neues Jahr!

Regionaler Webshop!





[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

## Die Seiten der Landwirtschaft

### Leonhardiausfahrt

*Gastein* Am 6. November wird das Namensfest des heiligen Leonhard gefeiert und so veranstaltete der Norika-Pferdezuchtverband Gastein P8, am Sonntag den 24. Oktober eine Pferdeauffahrt, die bei prachtvoller Kaiserwetter erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Leonhard wird als Viehpatron, vor allem von den Pferdezüchtern als Volksheliger sehr verehrt, ein guter Grund um mit dem Gespann, oder am Rücken der Pferde auszufahren. Zahlreiche Gespanne und Reiter machten sich vom Stubnerbauern über die

### Erfolgreiche Gasteiner Norika-Pferdezüchter

Der Norika-Pferdezuchtverein GASTEIN P8 unter Obmann Martin Stuhler, Grubhofbauer, berichtet über sensationelle Züchterfolge seines aus 56 Mitgliedern bestehenden Vereins. Am 10. Oktober bei der Salzburger Landeseliteschau in Maishofen wurden vier Stuten aus diesem Rayon ausgezeichnet. Eine tolle züchterische Leistung, da diese Tiere zur Elite der vierzig Besten Norika-Stuten im Land Salzburg gezählt werden. So dürfen sich nun über diese Auszeichnung freuen: Wallner Thomas Diemling (3-jährig), Hölzl Walter Bremstall (3-jährig), Stuhler Martin (3-jährig) Schwaiger Matthias Zittrauer (4-jährig).



*Im Bild von links: Schwaiger Johanna – Zittrauerbauer, Hölzl Eva – Bremstallbauer, Wallner Veronika – Diemlingbauer, Stuhler Martin- Grubhofbauer (Bild Gastein P8)*

alte Lafenstraße zum Bertahof, nach Bad Bruck auf dem Weg, um beim Wengerbauern eine Einkehr zu machen.

Nach einer stimmungsvollen Andacht mit Pferdesegnung durch Herrn Dechant Theo Maierhofer und einer kräftigen Stärkung, bewegte sich der Tross über Remsach, Gadaunern, Heißingfelding wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ein wunderschöner Tag, an dem vor allem die prächtigen Tiere ihren Spaß daran hatten. Herzlichen Dank den Organisatoren, dem Obmann Martin Stuhler, der Familie Scheiblbrandner (Stubnerbauer), der Familie Gruber (Wengerbauer) und Herbert Hettegger für die tolle Bewirtung, den „Jung-Herreitern“, welche die passende akustische Begleitung mit ihren Peitschen auf dem Rücken der Ponnys durchführten und ganz besonders den zahlreichen Gespannfahrern und Reitern, die talweit dem Ruf gefolgt sind, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Für die Landwirtschaft  
Sepp Gruber

# Moserhof



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

**Hofladen:** Freitag & Samstag  
09:00 bis 12:00 geöffnet

**MOSERHOF – Fam. Moser**  
Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus  
Tel: 0664-3952756



**Bio Milch**

ab Hof  
täglich frisch vom Milchautomaten!

Fam. Schöber, Schmiedbauer  
Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein  
Tel: 0664 5395328





## Saisonabschlusskonzert

Bild: TMK/Gottfried Schottner

**Bad Hofgastein** Nach einem schwierigen Jahr, anfänglichen Probenverbot, späteren eingeschränkten Treffen und dann doch einigen Konzerten die Dank dem Kur u. Tourismusverband Bad Hofgastein stattfinden konnten, spielte die Trachtenmusik-Kapelle Bad Hofgastein ihr Saisonabschlusskonzert. In diesem würdigen Rahmen konnten im Beisein von Ehrengästen Musikanten ausgezeichnet werden. So erhielten Josef Grutschnigg das Junior Leistungsabzeichen, Julia Kranabetter, Katarina Siskovic, Michael

Stuhler und Katharina Naglmayr das Bronzene Leistungsabzeichen, Lukas Naglmayr und Monika Höller das Silberne LA und, mit einem tollen Solostück beim Konzert vertreten, Claudia Moser das Goldene LA für ihre musikalischen Leistungen verliehen.

Auch Durchhaltevermögen und Einsatzwille wurde gewürdigt, so erhielten Thomas Schweiger, Julia Perc und Marcel Höllwart die Dankesmedaille in Bronze des Blasmusikverbandes für 10 Jahre Mitgliedschaft.  
Gottfried Schottner

# Holzbau Saller

Die Zukunft...  
wird aus Holz gebaut

Gewerbepark Harbach 31a  
5630 Bad Hofgastein

[www.holzbau-saller.at](http://www.holzbau-saller.at)  
[info@holzbau-saller.at](mailto:info@holzbau-saller.at)

Tel.: +43 664 64 55 590  
Büro: +43 660 17 62 710

*Liebe Gasteinerinnen und Gasteiner, Kunden und Geschäftspartner!*

**Wir sind stolz, dass sie uns im vergangenen Jahr so viel Vertrauen  
entgegengebracht haben!  
HERZLICHEN DANK!!**

**Für die kommende Adventzeit möchten wir Ihnen Glück und Harmonie wünschen!  
Das neue Jahr soll für sie zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten!**

**Wir bedanken und bei unseren Mitarbeitern für Ihren engagierten Einsatz!!**

**Herzliche Adventgrüße!**

*Sepp und Christina Saller*

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

**Rückblick:  
Wald:Brunch**

Der beliebte „Wald:Brunch“ wurde im Juli des Jahres mit dem renommierten Zipfer Tourismuspreis 2021 ausgezeichnet und konnte so erstmals die begehrte Trophäe für innovative Konzepte in der touristischen Angebotsentwicklung nach Bad Hofgastein holen.

Mitten in den Wäldern des Angertales wird seit 2019 an mehreren Terminen im Sommer der Wald:Brunch angeboten. Dabei werden nach einem 30-minütigen Waldspaziergang sieben Gänge feinsten Kochkunst serviert. Konzipiert wurde das Angebot vom Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein in Kooperation mit dem innovativen Gastronomen und leidenschaftlichen Koch **Andreas Pointner**. Im Mittelpunkt stand die Suche nach ursprünglichen Ansätzen der heutigen Kochkunst im Lebensraum Wald.



Das Sommer Open-Air der Philharmonie Salzburg stand heuer unter dem Zeichen der guten alten „Rockmusik“. Mit der Cross-over-Veranstaltung „Klassik meets Rock“ interpretierten die begnadeten Orchestermusiker - unter der Leitung von Elisabeth Fuchs - gemeinsam mit der Rocksängerin Sharron Levy Welthits von Deep Purple, den Rolling Stones, Adele und Paul Simons. Bei wunderbarem Sommerwetter und einer „ausverkauften“ Alpenarena war dieses Konzert ein absolutes musikalisches Highlight in diesem Sommer.

**Klassik meets Rock**

Das Sommer Open-Air der Philharmonie Salzburg stand heuer unter dem Zeichen der guten alten „Rockmusik“. Mit der Cross-over-Veranstaltung „Klassik meets Rock“ interpretierten die begnadeten Orchestermusiker - unter der Leitung von Elisabeth Fuchs - gemeinsam mit der Rocksängerin Sharron Levy Welthits von Deep Purple, den Rolling Stones, Adele und Paul Simons. Bei wunderbarem Sommerwetter und einer „ausverkauften“ Alpenarena war dieses Konzert ein absolutes musikalisches Highlight in diesem Sommer.



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

**OBERLÄNDER**

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

**UNSERE LEISTUNGEN**

- » Gestaltung
- » Office Produkte  
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen

**NEU!!!**  
**Kopierservice**  
gefaltete ab 1 Stück  
Kleinstauflagen  
hochauflösende Scans  
Vorlagen bis A3

...  
**SCHRIFTEN GASTEIN**  
WERBETECHNIK  
T.06432 / 21 777  
**WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT**

## Vorschau: Advent in Gastein 2021

Dieses Jahr findet der traditionelle Adventmarkt in Bad Hofgastein wieder wie gewohnt an den vier Adventwochenenden jeweils Freitag bis Sonntag sowie am 8. Dezember statt. In der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr haben Einheimische und Gäste die Möglichkeit durch den Adventmarkt am Senator-Wilfling-Platz zu schlendern & die besinnliche Adventstimmung zu genießen. Die heimischen Aussteller bieten verschiedenste Waren von Weihrauch über Hauben bis hin zu vielen weiteren Produkten, um den Liebsten oder auch sich selbst eine kleine Freude zu bereiten. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, vom traditionellen Glühwein bis hin zu Bosna und Fleischkräpfen ist für jeden was dabei. Das Rahmenprogramm hat mit Pferdeschlittenfahrten, Fackelwanderungen, Kinderbasteln, Räucherkursen, Anklöcklern, Chören und Bläsergruppen ebenso viel zu bieten. Der Kur- und Tourismusverband freut sich auf zahlreichen Besuch – es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Covid-Bestimmungen.



Bild: Markt Photography

## Kreativpreis in Gold

*Bad Hofgastein* Einer der wichtigsten Kreativpreise des Landes wurden in feierlichem Rahmen in den Wiener Werkshallen verliehen: Von insgesamt 1.008 Einreichungen prämierten rund 150 Juroren unter der Leitung der elfköpfigen weiblichen Jury-Spitze 23 Arbeiten mit einer goldenen CCA-Venus.

Das „Blü“ konnte diesen Preis in Gold für das Corporate Design gewinnen.

Wir gratulieren herzlich.



## Pyrker-Jahr 2022

*Bad Hofgastein* Anlässlich des 250. Geburtstages von Patriarch-Erzbischof Johann Ladislaus Pyrker, Initiator und Begründer des „Heilbades Hofgastein“ erklärt die Markt-gemeinde Bad Hofgastein das Jahr 2022 zum „Johann Ladislaus Pyrker-Jahr“.

Gemeinsam mit dem Stift Lilienfeld, der Pfarre Bad Hofgastein, der Erzdiözese Erlau (Eger) in Ungarn, werden verschiedene Feierlichkeiten, eine Ausstellung im Historischen Archiv der Markt-gemeinde und weitere Programmschwerpunkte geplant.



## Weihnachtsaktion

29.11. - 23.12.2021

6 Massagen  
zum Preis von 5

Auch als Gutschein  
erhältlich!

Salzburger Str. 27  
5630 Bad Hofgastein

+43 (0) 676 / 41 45 742

info@therapiegastein.at  
www.therapiegastein.at



Termin nach Vereinbarung.  
Sternchen Hotline: 0664 / 57 405 23  
Salzburger Straße 27 \* 5630 Bad Hofgastein

# elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein  
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

## Erfahrungsbericht

Der morgendliche Autoverkehr vor der Schule kann immer wieder zu brenzligen Situationen führen. Die VS Bad Hofgastein setzt aus diesem Grund seit Juni 2021 gemeinsam mit der Marktgemeinde Bad Hofgastein zahlreiche Maßnahmen, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen.

Die Einführung einer temporären Fußgängerzone in der Schulstraße ist neben dem Schulwegplan, der Errichtung von Elternhaltestellen und dem Projekt „Wir gehen zu Fuß in die Schule“ eine davon. An Schultagen ist deshalb seit 13. September von 07.15 bis 7.45 Uhr vor Schulbeginn und bei Unterrichtsende von 11.30 bis 13.00 Uhr das Befahren der Straße unzulässig.

Ziel ist es, das Verkehrsaufkommen vor der Schule und den Elterntaxi-Verkehr zu reduzieren. Positiver Nebeneffekt: Die Kinder kommen vermehrt mit dem Roller, den Öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß zur Schule, was gut für ihre Konzentration und für die Gesundheit ist.

Der Probeversuch läuft nun schon fast 2 Monate und zeigt äußerst positive Auswirkungen:

Das temporäre Fahrverbot bringt nicht nur mehr Sicherheit für die Kinder. Generell ist das Verkehrsaufkommen vor der Schule nicht nur in den angegebenen Zeitintervallen, sondern auch darüber hinaus gesunken. Der Eltern-Bring-und-Hol-Verkehr findet so gut wie gar nicht mehr statt. So konnten alle bisherigen gefährlichen Situationen vor der Schule entschärft werden.

Eine betroffene Anrainerin erzählt: „Die eingerichtete Fußgängerzone ist eine Antwort auf das jahrelange Verkehrschaos vor der Schule und wir als Anrainer sind alle sehr erleichtert über diese Initiative von Seiten der Schule und der Gemeinde, ja wir würden uns sogar eine Ausdehnung auf den ganzen Vormittag wünschen.“

Und auch der öffentliche Verkehr zeigt sich von dem Projekt begeistert. „Endlich können wir Busfahrer die Schulstraße befahren, ohne Angst haben zu müssen, dass ein Kind zwischen den parkenden Elterntaxis hervorspringt.“

Überrascht zeigt sich der Inspektionskommandant der PI Bad Hofgastein Erwin Schneider: „Dass die Umsetzung dieser Maßnahme ohne größere Probleme wie Staus, im Nahbereich oder Eltern, die sich nicht an die Regelung halten, von Statton geht, damit hätten wir als Polizei nicht gerechnet. Dementsprechend sind wir positiv überrascht und freuen uns über das gute Gelingen.“



Bild: VS Bad Hofgastein

Das Lehrer/innenteam der VS Bad Hofgastein fügt hinzu: „Die Fußgängerzone in der Schulstraße ist eine der zahlreichen Maßnahmen, die wir für mehr Sicherheit auf dem Schulweg an der Volksschule Bad Hofgastein umsetzen. Wir erhalten dafür enorm viele positive Reaktionen von Anrainern, Eltern, Großeltern und Schüler/innen bis hin zur Landespolitik.“

All die gesetzten Maßnahmen der Verkehrsberuhigung vor der VS Bad Hofgastein liefern im Übrigen auch einen wichtigen Beitrag für ein umweltbewusstes Mobilitätsverhalten und sind eine Antwort auf die zunehmende Bewegungsarmut der Kinder.

Zum Schluss möchte Heidi Schmidl, Direktorin der Volksschule Bad Hofgastein ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die durch ihr Engagement zum erfolgreichen Gelingen des Verkehrskonzeptes Schulstraße beigetragen haben. Es sind dies:

- Alle Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Bad Hofgastein durch deren Präsenz am Morgen und zu Mittag in der Schulstraße. DANKE!
- Alle Eltern, die ihre Kinder bei den Elternhaltestellen aussteigen lassen oder sie zu Fuß, mit den Öffis, dem Roller in die Schule schicken. DANKE!
- Alle Gemeinderäte, die das Projekt politisch einstimmig beschlossen haben, insbesondere die Mitglieder des Verkehrsausschusses mit ihrer Vorsitzenden Mag. Hütteneder-Estermann. DANKE!
- Alle Anrainer, die das Projekt von Anfang an mitunterstützt und gefördert haben. DANKE!

## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein  
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

## Brotbacken und Verkosten – mit Heidi Huber

Meisterklasse Kulinarik startet wieder „voll durch“  
Ab dem Schuljahr 2021/22 gibt es eine Kooperation mit den Salzburger Seminarbäuerinnen und der Tourismusschule Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Ein Herz für traditionellen Genuss, heimische Produkte, Regionalität – verbinden die Tourismusschule Bad Hofgastein mit den Salzburger Seminar Bäuerinnen. Deshalb bieten Bäuerinnen ab Herbst Workshops wie Brotbacken, Milch- und Käseherstellung sowie Fleisch- und Wurstverarbeitung ergänzend zu den Workshops der JRE-Köche exklusiv den SchülerInnen der Meisterklasse Kulinarik an.

Am 27.09.2021 erfolgte der Start der Kooperation: die 1. Klasse Meisterklasse Kulinarik war bei der Seminarbäuerin Heidi Huber am Mühlhof, Bad Hofgastein, und nahm an einem Brotbackkurs teil.

Nach einer theoretischen Einführung haben die interessierten SchülerInnen viele regionale Brot- und Gebäckarten kennengelernt wie Roggenbrot, Mischbrot, Buchweizenbrot, Vollkornweckerl, Weißbrot, Semmeln Salz- und Mohnweckerl. Nach der Eigenproduktion stand noch eine Verkostung der köstlichen Gebäcksorten mit selbst gemachten Käse vom Bauernhof an.

Es war ein lehrreicher Vormittag und die SchülerInnen hatten viel Spaß. Vielen Dank an Frau Heidi Huber.

## Grüner Gewinn

*Bad Hofgastein* Jedes Jahr findet für die treuen Farbkunden der über 100 Adler Farbenmeister ein Gewinnspiel statt: 10 E-Bikes der österreichischen Qualitätsmarke KTM haben die Adler Farbenmeister in diesem Jahr verlost.

Aus über 40.000 Gewinnspielkarten wurde die Bad Hofgasteinerin Viktoria Schwaiger als Kundin der Firma Kreuzthaler gezogen!

Wir wünschen viel Freude mit dem neuen, umweltfreundlichen Zweirad und tolle Touren in Gastein.

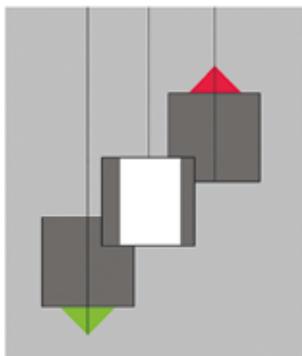
Auch nächstes Frühjahr wird es neben einer ausgezeichneten Beratung zu allen Innenraumgestaltungsfragen wieder tolle Preise zu gewinnen geben! PR



*Unter fachkundiger Anleitung wurde mit Eifer und Geschick die verschiedenen Brotsorten angefertigt und gebacken.*



# Elektroinstallationen & Aufzugstechnik Peter Monuth



Salzburgerstraße 25  
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387  
E-mail info@monuth.at  
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

**ELEKTROUNTERNEHMEN**  
**HANS NEUMAYER**  
**ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE**  
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

## Nachhaltigkeit beim täglichen Einkauf

Nun, die kalte Zeit beginnt, die Tage werden kürzer, der Winter hat uns wieder fest im Griff. Ja es naht sich die heilige Zeit mit Riesenschritten, Kekserlbacken und allerhand Vorbereitungen für das große Fest sind voll im Gange. Natürlich werden Einkaufslisten erstellt und so manche Hausfrau begibt sich in einem der in unserem Tal zahlreich vorhanden Supermärkte, um dann genervt und vollbepackt den Heimweg wieder anzutreten. Geschickte Werbestrategie und die sogenannte „Geiz ist geil“ Mentalität, lassen die Kassen in den Märkten der Großkonzerne vollends klingeln, um am Ende viel zu viel erworbene Lebensmittel durch den Slogan „nimm Zwei, zahl Eins“ einzukaufen, die in vielen Fällen dann achtlos im Müll landen.

Gerade in den „heiligen Zeiten“ sollte man sich aber doch was Gutes gönnen, unsere Bauern erzeugen beste Produkte und sind, da sie marktgerecht angeboten werden, vielfach auch günstiger. Da gibt es mittlerweile das von einem im Tal ansässigen Gemüsebauern berühmte „Gemüsekörperl“, mit saisonal bestückten Produkten aus biologischem Anbau. Diese schmecken nicht nur hervorragend, sondern sind dazu auch noch haltbar. Es gibt den allseits bekannten „Gasteiner Bauernladen“ im Lagerhaus, aber

auch zahlreiche Hofläden im Tal, die es hervorragend verstehen, beste Waren anzubieten. Nicht zu vergessen unseren Metzger im Tal, der in enger Zusammenarbeit mit den Bauern in der Region, für besondere Schmankerl Sorge trägt. Die Schlachttiere, die in glücklicher Weise den Sommer auf der Alm und Weide verbringen durften und sorgfältig von den Bauern zur Schlachtreife herangezogen werden, haben nur einen kurzen Weg zum Metzger, um dann schmerzfrei zur menschlichen Nahrung verarbeitet zu werden. Das Schnitzel beim Metzger muss nicht teurer sein, da der Kunde die Art und Größe der Ware direkt vor Ort selbst bestimmen kann. „Der Metzger machts eben persönlich“!

Kleine Transportwege sind der beste Garant für beste Qualität und vor allem ein wichtiger Beitrag für die Nachhaltigkeit unserer Umwelt und dem viel gepriesenem Tierwohl. Und nicht vergessen! Die Wertschöpfungskette soll im Tal bleiben, denn nur so können wichtige Arbeitsplätze langfristig gesichert und erhalten werden.

Die Landwirtschaft in unserem Tal ist gut aufgestellt, man muss aber bereit sein, diese auch zu nutzen. So möge der regional produzierte „Weihnachtsbraten“ uns allen schmecken, die Landwirte bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Sepp Gruber



**WINTERSPECIAL vom 7. 1. bis 7. 3. 2022:**  
**Zu jeder Autobeschriftung**  
**1 Werbebanner GRATIS (200 x 100 cm)**

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <p><b>MALERARBEITEN</b><br/>... wir gestalten und verschönern</p>  | <p><b>WERBETECHNIK</b><br/>... wir drucken, bekleben und folieren</p>  | <p><b>VOLLWÄRMESCHUTZ</b><br/>... wir spachteln, verputzen, isolieren</p>  | <p><b>GERÜSTVERLEIH</b><br/>... wir kommen mit dir nach oben</p>                        |
| <p><b>HEBEBÜHNENVERLEIH</b><br/>... wir schweben hoch hinaus</p>   | <p><b>SANDSTRAHLEN</b><br/>... wir strahlen mit Sand und Eis</p>       | <p><b>FARBENVERKAUF</b><br/>... wir verkaufen die Farben der Profis</p>    | <p><b>BODENBESCHICHTUNG</b><br/>... wir beschichten mit Epoxidharz und Polyurethan</p>  |

www.malerei-wimmer.at · Gewerbepark Harbach 72 · 5630 Bad Hofgastein · 06432 / 3588 · werbetechnik@malerei-wimmer.at

# SPAR-Geschenksideen: Gutscheinkarten & Geschenkkartons



Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für Weihnachten. Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!

Mit den edlen Geschenkkartons von SPAR-PREMIUM haben anspruchsvolle Genießer eine echte Freude.

Ob süß oder pikant, in den praktischen Geschenksets ist für jeden Geschmack etwas dabei.



**SPAR** 

# Berghotel Hauserbauer NEU ab Winter 2021/22

Ein Traditionsbetrieb in Gastein stellt die Weichen noch einmal ganz neu.



Das Berghotel Hauserbauer thront bereits seit 1959 über den Dächern von Dorfgastein. Die Gastgeber Anni & Georg Rohrmoser sen. begeistern Gäste aus nah und fern mit ihrer Gastlichkeit sowie ihrer schmackhaften und traditionellen Küche. 30 Jahre später übernehmen Sohn Georg mit seiner Christine den Gasthof. Seit dieser Zeit ist kein Stein auf dem anderen geblieben. Aus dem beschaulichen Gasthof wird ein 4-Sterne Hotel für „Wellnessferien in den Bergen“.

Schon seit langem hegt Familie Rohrmoser den Wunsch das Hotel zu erweitern. „Wasser fehlt uns noch komplett um unser Angebot so richtig abzurunden“ betont Georg Rohrmoser.

Viele Ideen, Rückschläge, Planungsvarianten und einige Jahre später dann der Schock: Corona. Das Hotel bleibt vorerst geschlossen. Doch die Leidenschaft von Familie Rohrmoser wird dadurch erst so richtig entfacht. Die „geschenkte“ Zeit verwenden Georg, Christine, Manuela und Alexandra gut und planen in die Zukunft. Die Idee der Bergseit'n entsteht und damit ein straffer Zeit- und Umsetzungsplan. Im Zuge des Neuprojekts übernehmen die Schwestern Manuela & Alexandra den elterlichen Betrieb und stellen damit neue Weichen für die Zukunft. Georg und Christine sind selbstverständlich weiterhin voll mit dabei und so ist das neue Projekt ein gemeinsamer Traum der endlich in Erfüllung geht.

Als Ergänzung zum Stammhaus wird im heurigen Jahr, am Hang hinter dem Hotel, der Zubau „Bergseit'n“ errichtet. Mittels Panoramabrücke über der Straße, gelangen Gäste trockenen Fußes von einem Haus ins andere. Die Bergseit'n besteht aus 16 Panorama-Doppelzimmern mit Südbalkon und atemberaubender Fernsicht über das Gasteinertal. Weiters wird das Angebot um einen ganzjährig beheizten Außenpool mit Inneneinstieg, einigen Saunen, Ruhebereichen und ein Fitnessstudio ergänzt. Die Zimmer sind in ländlichem Stil eingerichtet und laden ab dem Eintreten zum Entspannen ein. Das Highlight des Zubaus ist ganz klar der Ausblick – und so verfügen alle Zimmer über große Fensterflächen und ein Bett mit Blick in Richtung Süden.

Ganz im Sinne des Geländes ist das Gebäude stufenförmig angelegt um den bebauten Hang möglichst wenig zu belasten. Im Planungsbüro Vandealps Architecture wird unter der Federführung von Stefan Kerschbaumer ganze Arbeit geleistet dieses Projekt passend zum Bestand und dennoch in die Zukunft gerichtet um-



Bilder: Hauserbauer

zusetzen. Ein moderner „Glaspalast“ kommt der Familie dabei nicht in den Sinn. Viel mehr stehen eine traditionelle, „urige“ und vor allem gemütliche Atmosphäre im Vordergrund. Ein stimmiges Bild zum Stammhaus hat bei der Planung stets oberste Priorität. Genauso viel Wert legt die Familie auch auf die Zusammenarbeit mit regionalen und langjährigen Partnern.

Die Fertigstellung und Eröffnung wird pünktlich zur Wintersaison 2021/22 erfolgen.



© zuchni VISUALISIERUNG

Vor zwei Stunden wolltest  
du noch die Wände hochgehen.

Zeit für  
Elementares.

## Weihnachtliche Geschenktipps

Für alle, die einen richtig schönen Thermen-Tag verdienen.

### Aktivtag

- ▶ Tageseintritt Therme, Sauna & Fitness
- ▶ 1 Shampoo oder Duschgel
- ▶ 1 Fitness-Shake

€ 42,50

### Gesundheitstag

- ▶ Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ Massage (ca. 25 Min.)

€ 57,00

### Thermengenuss

- ▶ Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ Tagesgericht nach Wahl im SB-Restaurant
- ▶ 0,5 l Mineral mit Geschmack

€ 46,50

### Entspannung für 2 (2 Personen)

- ▶ je 1 Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ je 1 Glas Prosecco
- ▶ je 1 Massage (ca. 25 min)

€ 117,00

Bestellen Sie gerne telefonisch  
T: 06432/8293-0, oder online!

ALPENTHERME.COM



ALPENTHERME  
GASTEIN

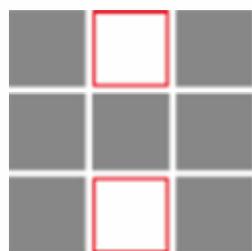


## NEUBAU- PROJEKT IN DORFGASTEIN 3 EXLUSIVE CHALETS ZUR TOURISTISCHEN VERMIETUNG



...ein besonderes Angebot für **KAPITALANLEGER** und alle anderen Interessenten. In 3 Chalets entstehen insgesamt 15 Apartments in verschiedenen Größen. Von 2-Zimmer- Wohnungen mit knapp 43m<sup>2</sup> über 3-Zimmer- Wohnungen mit ca. 54m<sup>2</sup> bis hin zu Dachgeschosswohnungen mit über 80m<sup>2</sup> Wohnfläche. Alle Wohnungen sind nach Süd- Westen ausgerichtet und bieten freie Sicht auf die Berge. Die Wohnungen werden fertig eingerichtet und ausgestattet. Die Vermietung der Apartments an Feriengäste ist komplett organisiert, der Betreiber ist ein erfolgreicher ortsansässiger Tourismusbetrieb. Ziel des Projekts ist es, nachhaltiges Wirtschaften für alle Beteiligten zu ermöglichen. Auch für das Gasteinertal soll es einen langfristigen Mehrwert darstellen. Für die Käufer hat hier das investierte Geld noch einen realen Wert, aus dem ein guter Ertrag erwirtschaftet werden kann. Detaillierte Informationen zum Projekt erhalten Sie gerne auf unserer Homepage oder bei einem persönlichen Gespräch.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**



# heuberger

planen & bauen



## AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



**EIN-RAUM-MIET-WOHNUNG** mit großer überdachter Loggia und großartigem Ausblick in Bad Gastein

- ca. 39 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche inkl. Loggia
- eigenes Kellerabteil
- Parkplatz direkt beim Haus
- Zweitwohnsitz geeignet
- Energieausweis in Erstellung
- Miete: € 285,-- + BK



**ZENTRUMSNAHE EIGENTUMSWOHNUNG** in Bad Hofgastein mit Süd- West Loggia und eigenem Parkplatz

- ca. 36m<sup>2</sup> Wohn-Nutzfläche
- überdachte Loggia mit freiem Ausblick
- eigener Parkplatz beim Haus
- niedrige Betriebskosten
- Heizwärmebedarf: 146 kWh/m<sup>2</sup>
- Kaufpreis: € 95.000,--



**EIGENTUMSWOHNUNG IN BESTLAGE** von Bad Hofgastein mit großer Terrasse, DIREKT AM KURPARK

- knapp 54m<sup>2</sup> Wohnfl. + ca. 35m<sup>2</sup> Terrasse
- vor wenigen Jahren komplett saniert
- inklusive neuwertiger Einrichtung
- eigener Parkplatz
- Heizwärmebedarf: 61 kWh/m<sup>2</sup>a
- Kaufpreis: € 230.000,--



**3- ZIMMER WOHNUNG** unweit der Reitpromenade mit großer West- Loggia und fantastischem Blick auf Bad Gastein und über das Gasteinertal

- ca. 82m<sup>2</sup> Wohn- Nutzfläche inkl. Loggia
- separate Küche, extra Toilette
- Parkplatz direkt beim Haus
- Zweitwohnsitz geeignet
- Heizwärmebedarf: 109 kWh/m<sup>2</sup>a
- Kaufpreis: € 368.000,--



**Beratung – Vermittlung - Ankauf – Verkauf  
von Immobilien aller Art!**



Wir suchen zum Selbstankauf und für vorgemerkte Kunden Wohnungen, Wohnhäuser und Grundstücke.

Sollten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns in Kontakt treten!

**Ferienstudio in Bad Gastein mit Zweitwohnsitz zu vermieten**



- neu renoviert
- WNFL. 34,55 m<sup>2</sup> laut Plan
- 1. Obergeschoss
- Lift im Haus
- gute Lage
- Stubnerkogelbahn, Felsentherme, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars in der Nähe
- Kellerabteil
- Parkrecht beim Haus
- HWB: 34,5 kWh/m<sup>2</sup>a
- **Mietpreis: € 495,- inkl. BK und Heizung**

**Traumhafte 2 Zimmer Ferienwohnung  
mit Zweitwohnsitz zu vermieten**



- WNFL. ca. 40 m<sup>2</sup>
- Balkon
- 4. Obergeschoss
- traumhafter Ausblick
- Zentrumslage
- Lift im Haus
- HWB: 77 kWh/m<sup>2</sup>a
- beziehungbar ab: 01.01.2022
- **Mietpreis: € 620,- inkl. BK und MWSt.**

**Provisionsfrei direkt vom Eigentümer**



Schaut man rund 5 000 Jahre in die Vergangenheit unseres Tales zurück, so wird man damit rechnen müssen, dass das Tal und seine zwei nach Süden führenden Pässe bereits begangen wurden. Vielleicht gab es hier aber auch schon Ansässige, wie dies die urzeitlichen Almen im oberen Teil des Bockharttales aufgrund wissenschaftlicher Pollenanalysen durch Univ.-Prof. Dr. Friedrich Kral mit höchster Wahrscheinlichkeit als erwiesen erscheinen lassen. Kein Zweifel kann daran bestehen, dass die damaligen Almbauern auch hin und wieder die umliegenden Berggipfel bestiegen und sich an der Pracht und Schönheit der Natur erfreuten. Vielleicht war es die Neugier, die sie hin und wieder einmal hinauftrieb. Aber es könnte noch etwas gewissermaßen Höheres gewesen sein: das Empfinden, in der Höhe dem Himmel besonders nahe zu sein. Die früher häufig geäußerte Annahme, der Fund eines Steinbeils auf der Radhausberger Keuchenscharte in ca. 2600 m Seehöhe könnte Jagd oder Erzsuche zum Hintergrund haben, ist heute nicht mehr haltbar. Wie Univ.-Prof. Dr. Andreas Lippert mitteilt, sind alle Steinbeile und Steinäxte „sakrale Niederlegungen“ als Votivgaben an eine frühe Gottheit zu interpretieren. Alternativ könnte man an einen Todesfall denken: Der Träger des Steinbeiles stirbt, etwa durch Mord, und auf der unvergletscherten Keuchenscharte muss alles Biologische vergehen, nur das

# Mit historischer Feder

## Die Einstellung zum Hochgebirge im Wandel der Zeiten

Interessantes für Interessierte  
von Prof. Dr. Fritz Gruber

Steinbeil bleibt über die Jahrtausende erhalten. (Im „Fall Ötzi“ handelte es sich um ein relativ jüngeres Beil aus Kupfer.)

Wie auch immer sich das in grauer Vorzeit zugetragen haben mag: Die Eindrücke des nahenden Tagesanbruchs und der aufgehenden Sonne ließen auch in den folgenden Jahrtausenden und bis heute niemanden unbeeindruckt, der solches persönlich erleben durfte. — Dass die hochalpinen Regionen aber auch gefährlich sein konnten, musste jedem, der mit der Gebirgsnatur vertraut war, zu allen Zeiten bewusst gewesen sein.

Möchte man über die Einstellung zum Hochgebirge Näheres wissen, so ist man auf schriftliche Überlieferungen angewiesen, die allerdings nur rund 2000 Jahre zurückreichen. Die Meinungen waren verschieden, doch scheint in der Frühzeit das Negative viel stärker betont worden zu sein als das Positive. Den Bergen haftete überwiegend ein gewisses Feindbild an: Sie galten als unüberwindlich und voll tückischer Gefahren. Wie zu (fast) allem auf der Welt, finden wir auch hierzu die ersten Beispiele bei den ganz alten Griechen. Damals kannte man sich in der Mythologie noch recht genau aus, jedenfalls war

allgemein bekannt, dass eine der ersten nicht ganz freiwilligen Gewaltarbeiten des Herkules darin bestand, einen Weg über die Grajischen Alpen (südliche Teile der Westalpen) zu bauen. — Als Hannibal (Heerführer der Karthager) im Jahre 218 v. Chr. mit ca. 40 000 Fußsoldaten samt Tragtieren, 6 000 Reitern und 37 Elefanten die Westalpen (wahrscheinlich über den Col de Traversette, Savoyen) mit kriegerischer Absicht von Nord nach Süd überquerte, war das ein Gewaltmarsch ohnegleichen.

Die Römer schienen von den Alpen überhaupt nicht begeistert gewesen zu sein. Wenn Julius Cäsar die ihm gut bekannten Westalpen als todlangweilig abkanzelte, so kann man ihm wenigstens nur Ignoranz vorwerfen. Seine lateinischen Dichterkollegen, besonders Livius, Ovid, Lukan und Juvenal, waren diesbezüglich viel ärger; sie beschimpften, ja sie verleumdete geradezu die Alpen. Will man gar den böswilligen-phantastischen Schilderungen des Ammianus Marcellinus (römischer Historiker, ca. 330-395 n. Chr.) glauben, so bestünden die Alpen aus einer spiegelglatten Eiskruste, durchzogen von abgrundtiefen Spalten, in die die Wanderer nur so haufenweise

hineinpurzeln. Aber wen die Gefahr nicht vor den Bergen zurückschrecken lässt, der möge sich über die weiteren Scheußlichkeiten bei Silius Italicus (römischer Politiker und Dichter, gestorben um 100 n. Chr.) informieren: „Alles starrt in den Alpen vor Frost, ist ewig mit grauen Hagelschloßen bedeckt und immerwährend von Eis eingehüllt. Keinen Frühling gibt es dort, niemals die reichen Gaben des Sommers. Auf den unwirtlichen Höhen wohnt einzig und allein und ohne Unterlass der hässliche Winter; dieser treibt von allen Weltgegenden die Wolken dort zusammen und gießt unaufhörlich Hagel und Regenschauer herab.“ Den Unentwegten, denen auch Schnee und Regen nichts ausmachen, sei unbedingt Claudius Claudianus (römischer Dichter 370-404 n. Chr.) zur Lektüre empfohlen. Was man da erfährt, ist fürwahr grauenhaft: Berge stürzen durch Eisrutsche zusammen; der giftige Föhn unterhöhlt den Boden; es gibt weder Wein noch Getreide; nachts kommen wilde Tiere und fressen einen auf, und wenn man trotzdem überleben sollte, so tut man gut daran, vor den schmutzstarrenden Einheimischen zu fliehen.

Während des Mittelalters ist im Zusammenhang mit Bergen häufig nur von Schrecknissen und Widerwärtigkeiten die Rede, allerdings nunmehr bereits in einigermaßen realistischer Form. Es gibt verschiedene Berichte über sogenannte „Alpenreisen“ (Berg-Besteigungen), beispielsweise im „Hortulus“ des Walafrid aus der Karolingerzeit oder in den Schriften des Predigermonches Felix Fabri (Schweizer Dominikaner, Archäologe) um die Wende des 15. Jahrhunderts. Nirgends findet sich darin ein Wort von der Schönheit der Alpennatur, immer noch bleibt deren Großartigkeit unerwähnt. Sogar noch um die Mitte des 18. Jahrhunderts schilderte John Richardson (schottischer Naturforscher, 1787-1835) das Land Savoyen als „eines der scheußlichsten Länder unter

dem Himmel“, weil es zu viele Berge habe.

Wenn die negative Einstellung zum Gebirge vereinzelt bis ins 19. Jahrhundert andauerte, so gibt es andererseits auch Hinweise dafür, dass man sich doch in einzelnen Fällen schon sehr früh für die Berge begeisterte. Durch den lateinischen Schriftsteller Salvian von Marseille (galt als „Kirchenvater“) erfahren wir in diesem Zusammenhang erstmals etwas Interessantes. Dieser Salvian wettet gegen die Genusssucht der Mitwelt und voll tiefster Entrüstung führt er als Beispiel für den Übermut mancher Leute an: „Abgelegene Gegenden werden aufgesucht, pfadlose Schluchten durchklettert, undurchdringliche Wälder durchwandert, die wolkentragenden Alpen werden bestiegen und tiefe Talgründe durchzogen.“ Das war ungefähr im Jahre 470 n. Chr. Vielleicht wäre Salvian nicht so böse gewesen, wenn er gewusst hätte, dass er mit diesen Worten als erster die Welt darauf aufmerksam machte, dass es so etwas wie Wanderer, Bergsteiger und Kletterer gab. Doch sehr viel Notiz dürfte die Welt von ihm nicht genommen haben, denn in den nächsten Jahrhunderten gibt es keinen Bericht über die Nachahmung des von ihm angeführten Beispiels.

Im Jahre 1335 hören wir dann erstmals freundliche Worte über die Berge. Es ist kein Geringerer als Francesco Petrarca (1304-1374), der mit beredtem Gefallen die Herrlichkeit einer Bergfernsicht schilderte, – um sie dann pflichtschuldiger im mittelalterlich-philosophischen Sinne umzudeuten, wie es sich für einen Dichter damals gehörte. Petrarca war sich bewusst, mit der Besteigung eines Berges etwas ganz Ungewöhnliches unternommen zu haben und findet in seinem geschichtlichen Wissen nur eine einzige Parallele: Phillip V. von Mazedonien hätte ohne ersichtlichen praktischen Grund und nur so zum Vergnügen den Berg Haemus (Balkan) bestiegen.

Einen Markstein auf dem Weg zur Bergbegeisterung brachte das Jahr 1541. Es gab damals einen universellen Gelehrten namens Konrad Gesner, der endlich die Bewunderung der Bergwelt beim Namen nannte: „De admiratione montium“, „Über die Bewunderung der Berge“. In dieser Schrift bringt er das stille Staunen vor dem Großen und Erhabenen der ehrfurchtgebietenden Gebirgswelt zum Ausdruck.

Bald folgte das wissenschaftliche Interesse am Gebirge, durch welches besonders der Naturforscher Johann Jacob Scheuchzer (Naturforscher aus Zürich, 1672-1733) berühmt wurde. Scheuchzer war Schweizer, nüchtern und sachlich! Er war wohl der erste große Geobotaniker. An ihn erinnert die „Campanula scheuchzeri“, eine der schönsten Glockenblumenarten im Gasteinertal.

Man sieht, allmählich kamen die Berge ins Gespräch, und es konnte nicht ausbleiben, dass sich wieder ein Dichter zu Wort meldete. Im Jahre 1729 erschien Albrecht von Hallers berühmtes Gedicht „Die Alpen“, das man wohl am treffendsten als „intellektuelle Wertschätzung“ der Berge charakterisieren könnte. Er war Mediziner und Botaniker und stand zwischen althergebrachtem Offenbarungsglauben und nüchtern-ernstem naturwissenschaftlichem Denken. Nicht in allen Fällen ließen sich diese zwei Zugänge zu den verschiedenen Naturphänomenen auf den gleichen Nenner bringen.

Und dann kam Jean-Jacques Rousseau! Er war Gott sei Dank kein mittelalterlicher Philosoph, kein scheuer Stauner, kein trockener Wissenschaftler und kein intellektueller Dichter – er war Gefühls-mensch, und sein Gefühl gehörte uneingeschränkt der Natur, und zwar der Natur in jeder Erscheinungsform, ganz besonders aber der Hochgebirgsnatur. Für ihn gab es nur eines: die hingebende Begeisterung für die Gebirgsnatur, die er den Leuten predigte und die diese im Herzen verstanden. Er lehrte sie, die großartige Berg-einsamkeit zu genießen; er lehrte sie aber auch, die Gefahren des Hochgebirges ohne Hass zu verstehen.

Diese Begeisterung führte in der Folge dazu, dass die Leute

begannen, das Klettern und das Bergwandern, für sich selbst genommen, als Sportart zu entdecken. Und das war gut, denn dabei erkannten sie schnell, dass das Bergsteigen nicht nur ihr seelisches Wohlbefinden hob, sondern auch das körperliche. Das Vergnügen an der Bewegung und an der körperlichen Leistung trat in den Vordergrund – und damit die Ablenkung vom Stress und den Sorgen des Alltags. Im Alt-Französischen gab es das Wort „de[s]porter“ (vgl. lat. de-portare), eigentlich das Wegbringen (von Sorgen), welches in der Folge die Bedeutung „Zerstören“ annahm. Über das englische „disport“ wurde daraus später „Sport“, quasi als Kurzform des weiterbetehenden Wortes „disport“, das heute aber als veraltet gilt und eher die Bedeutung von „ergötzen“ angenommen hat.

Hier ist nun ein kleines Geständnis fällig: nicht allein die Alpenbewohner waren es, die sich bei der bergsportlichen Eroberung der Alpengipfel hervortaten, sondern in ganz besonderer Weise auch die Bergsteiger aus England! Damit gebührt in alle Ewigkeit auch ihnen die Ehre, als Mitbegründer des modernen Alpinismus gelten zu dürfen, und dies speziell in den Schweizer Bergen. Dass die Gasteiner Hausberge von meist einheimischen Deutsch-Sprechenden erstbestiegen wurden, sei als kleine lokalpatriotische Randbemerkung ausdrücklich hinzugefügt! Der Ankogel wurde zum Beispiel nachweislich von dem Gasteiner Bauern und Saumtierführer J. Patschg um die Mitte des 18. Jahrhunderts bestiegen. Ihm sollte dann im 19. Jahrhundert eine Reihe großartiger Bergsteiger folgen, darunter auch Erzherzog Johann.

„Absundre Zeit“

## ADVENTSINGEN

im Kursaal von Bad Hofgastein

8. Dezember 2021, 16<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> Uhr

Es wirken mit:

GastEinKlang

Leitung: Martin Aigner

Schlosshof Bläser

Leitung: Johann Jastrinsky

SaitenKlang

Leitung: Margit Fraus

Hirtenkinder aus Bad Hofgastein

Martin Aigner & Dietmar Magler

Dietmar Magler

Sprecher

Martin Aigner

Gestaltung & Gesamtleitung



**Vorverkaufskarten: € 13,- – Abendkasse: € 15,-**

Karten sind bei allen Stangebläsern und Sängern bei allen Treibermotoren des Gasteinertal sowie vor der Veranstaltung an der Kasse erhältlich.  
Bitte beachten Sie, dass bei jeder Veranstaltung nur eintritt Kartennormen erhältlich sind - keine Platzwahl!  
Einlass jeweils 45 Minuten vor der Veranstaltung. Bitte beachten Sie die geltenden COVID-Signale!  
Weitere Informationen unter: [www.gast-ein-klang.at](http://www.gast-ein-klang.at) und auf unserer Facebook Seite

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

Hättest du gedacht, dass uns die Jungen für actual halten?  
Ich bin actualist.

www.actual.at

Andreas **Salzmann**  
Tischlerei . Wohnstudio . Fenstertechnik

**actual**<sup>®</sup>  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ  
Wie der Name schon sagt

Besuchen Sie uns im im ACTUAL Schauraum im blue.tower St.Johann  
\*nach vorheriger Terminvereinbarung

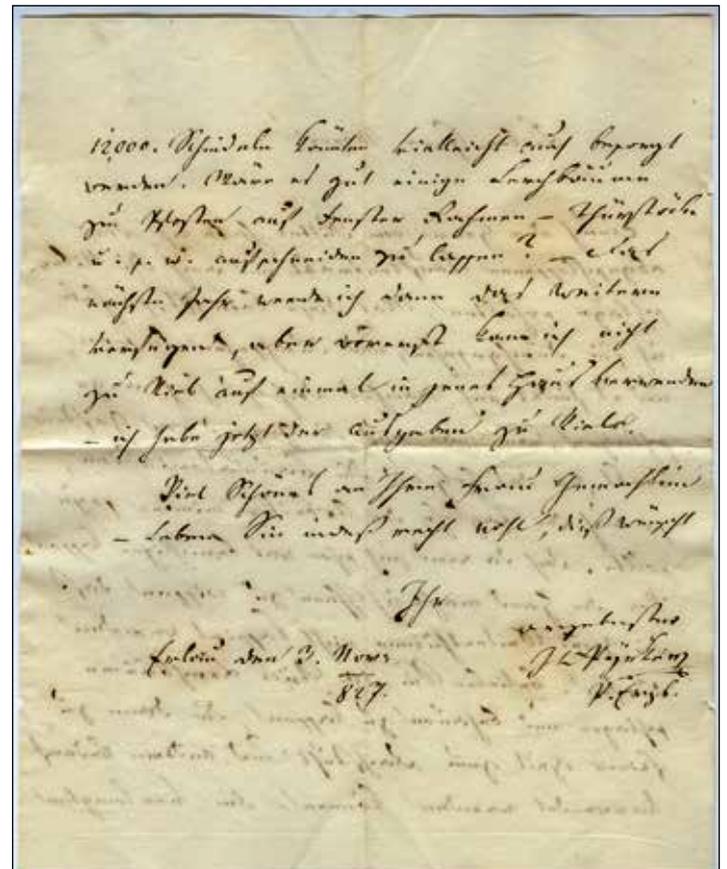
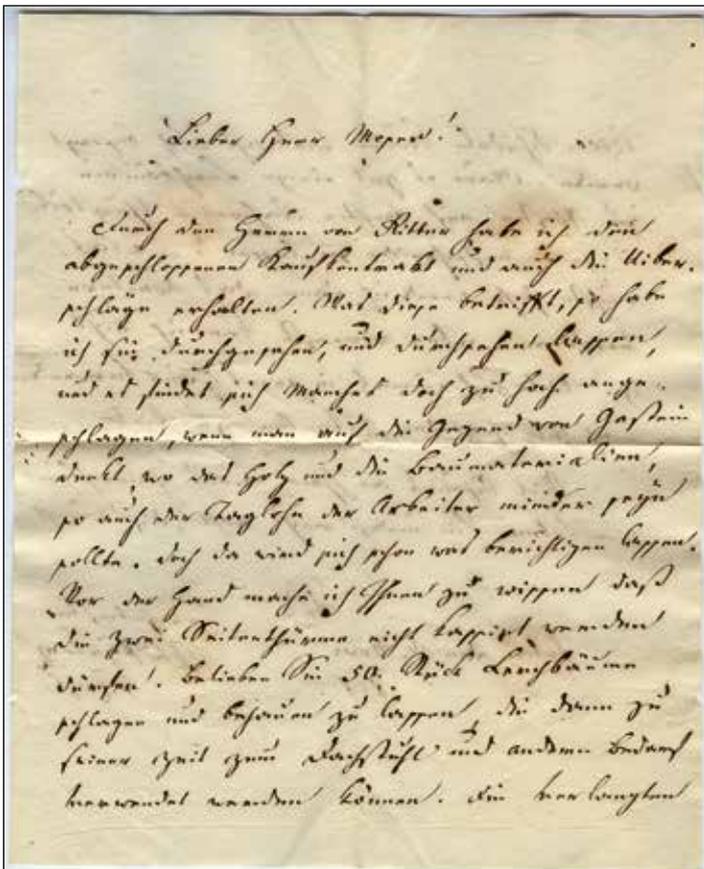
Flächenbündiges, geradliniges Fensterdesign. Zarter Rahmen für mehr Licht. Nachhaltig mit Sonnenenergie gefer

Gewerbepark Harbach 68 . 5630 Bad Hofgastein . Tel.: 06432 / 20 363  
office@wohntartist.at . www.wohntartist.at

## Johann Ladislaus Pyrker an Josef Moser, am 3. November 1827

Sozusagen als Vorgriff auf das anlässlich seines 250. Geburtstages zu feiernde „Pyrker-Jahr“ 2022, veröffentlichen wir exklusiv den ersten von vier Briefen von Johann Ladislaus Pyrker an den „Braumeister“ Josef Moser. Diese Briefe wurden von Frau Gerda

Wimmer dankenswerter Weise dem neugegründeten Historischen Gemeindearchiv zur Verfügung gestellt. Der Inhalt der Briefe befasst sich mit dem Kauf des „Militärkurhauses“. Transkription von Walter Wihart mit der Rechtschreibung der Zeit.



Lieber Herr Moser!

Durch den Herrn von Ritter habe ich den abgeschlossenen Kaufkontrakt und auch die Überschläge erhalten. Was diese betrifft, so habe ich sie durchgesehen und durchschauen lassen, und es findet sich Manches doch zu hoch angeschlagen, wenn man auf die Gegend von Gastein denkt, wo das Holz und die Baumaterialien, so auch der Taglohn der Arbeiter minder seyn sollte. Doch da wird sich schon was berichtigen lassen.

Vor der Hand mache ich Ihnen zu wissen, daß die zwei Seitenthürme nicht kassiert werden dürfen. Belieben Sie 50. Stück Lerchbäume schlagen und besäumen zu lassen, die dann zu seiner Zeit zum Dachstuhl und außen Bedarf verwendet werden können.

Die verlangten 12.000 Schindeln könnten vielleicht auch besorgt werden. Wäre es gut einige Lerchbäume zu Pfosten auf Fenster Rahmen – Thürstöcke u.s.w. aufschneiden zu lassen?

Das nächste Jahr werde ich dann das Weitere verfügen, aber vorerst kann ich nicht zu Viel auf einmal in jenes Haus verwenden – ich habe jetzt der Ausgaben zu Viele.

Viel Schönes an Ihre Frau Gemahlin – leben Sie indes recht wohl, dies wünscht

Erlau, d. 3. Nov. 1827

Ihr  
ergebenster  
J.L. Pyrker  
P. Erzb.

Tischlerei  
Wohnstudio  
Innenarchitektur  
Fenstertechnik  
Raumausstattung

# Andreas Salzmann



bis -55%

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

## DANKÜCHEN

Auf die Vorteile von Österreichs beliebtester Küche können Sie vertrauen. Hier verbindet sich heimische Qualität mit einem außergewöhnlichen Gespür für Trends beim Kochen und Wohnen.

## Leserbriefkasten

### Vielen Dank an Sepp Gruber, ...

... der wieder einmal ein Thema zur Sprache brachte, das sicher schon viele Besucher der Gamskarkogelhütte in den letzten Jahren beschäftigte!

Eine vor Jahrzehnten errichtete Materialseilbahn auf die wahrscheinlich geschichtsträchtigste Schutzhütte des Gasteinertales wird nach einer behördlichen Sperre auf Weisung des Besitzers der Hütte (Alpenverein) abgetragen und somit den Pächtern der Hütte eigentlich die Bewirtschaftung fast unmöglich gemacht. Daß sich in den letzten Jahren trotzdem 3 junge Frauen fanden, die Hütte zu führen, ist äußerst bewundernswert und gebietet hohes Lob und Anerkennung. Auf Grund der exponierten Lage der Hütte ist es aber absehbar, wenn „die netten Mädels mit Herz am Berg“ eines Tages nicht mehr wollen oder können, daß diese Schutzhütte dann nicht mehr bewirtschaftet wird. Es wäre daher nur logisch und eigentlich hoch an der Zeit, daß der Alpenverein als Besitzer dieser Schutzhütte wieder eine Materialseilbahn errichtet, wodurch der Betrieb der Schutzhütte langfristig gesichert würde. Das wäre auch insofern sinnvoll, da anlässlich des 190-Jahr Jubiläums eine Wasserbereitungsanlage, Sonnenkollektoren zur Stromversorgung und Wärmeisierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, also ohnehin schon einiges Geld investiert wurde. Lediglich die „Basisversorgung“, nämlich eine zeitgemäße Transportmöglichkeit von Waren zur Hütte, die sogar schon vor Jahrzehnten bestand, wurde offensichtlich vernachlässigt. Bei der Finanzierung dieser Materialseilbahn könnten sich auch die Gemeinden Bad Gastein und Bad Hofgastein beteiligen, die ebenfalls an der Versorgung dieser Schutzhütte interessiert sein müßten.

Ich hoffe, daß meine Zeilen die Verantwortlichen dieser historischen Schutzhütte vielleicht anregen, über die Neuerrichtung einer Materialseilbahn ernsthaft nachzudenken, diese wäre langfristig allemal günstiger und vor allem umweltschonender als teure Hubschrauberflüge, die einen Höhenunterschied von 1.500 Metern überwinden müssen!

Dr. Wolfgang Hinterberger  
5630 Bad Hofgastein

### Es gefiele uns, ...

... wenn die Beschilderung des Bad Gasteiner Vogellehrpfades auf der Kaiser-Promenade wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht werden könnte. Derzeit sind die Tafeln in einem jämmerlichen Zustand und teilweise nicht lesbar.

Unter Umständen könnte man Vogelliebhaber dazu gewinnen, die eine oder Tafel als Pate zu übernehmen.

### Neulich am Gamskarkogel

Hoch über Gastein haben wir uns kürzlich wieder einmal richtig gefreut: Es ist schön mitzuerleben, wie die Gamskarkogelhütte - oder Bad Gasteiner Hütte – sich immer mehr zum Schmuckstück mausert. Vor knapp einem Jahrzehnt ging noch das Gerücht einer Schließung um. Doch dann haben die Verantwortlichen der Sektion richtig angepackt und auch investiert.

Es ist schön, zu beobachten, wie eine Handvoll Einheimischer dort oben die Köpfe zusammenstecken und anpacken, um für alles eine machbare Lösung zu finden: Die Fassade neu verschindeln. Die Küche sanieren und sogar mit einer kleinen solarbetriebenen Spülmaschine ausstatten. Ein neuer Winteraum. Neue Sanitäranlagen und jetzt auch noch ein Kachelofen, der in der urigen Gaststube behaglich knistert und endlich für Wärme sorgt.

Die größte Freude bereiten natürlich die beiden Wirtinnen, die mit Schwung und Charme Gutes aus der Region auf den Tisch bringen. Wer hat Vroni und Anna nicht bewundert, als sie diese Aufgabe übernommen haben? Obwohl sie ja wussten, dass es keine Materialseilbahn gibt und die Bewirtschaftung einer solchen Berghütte immer eine Herausforderung ist.

Wir dachten ja, die beiden sind glücklich auf „ihrer“ Hütte. Aber da haben wir ja auch noch nicht geahnt, dass sie täglich 30 Kilogramm den Berg hinaufschleppen müssen. Das haben wir erst in der neuen „Gasteiner Rundschau“ erfahren. Oder hat da – und eventuell auch noch in anderen Punkten – der Autor vielleicht doch etwas zu dick aufgetragen?

Wie traurig wäre es, wenn solche Äußerungen hoch am Gamskarkogel droben nur mehr schwer zu überwindende Klüfte aufreißen würden! Denn dann gäbe es dort bald keinen Grund mehr zur Freude – nicht für die Hüttenwirtsleute, nicht für die Sektion und schon gar nicht für die vielen Gipfelstürmer, denen die Gamskarkogelhütte so ans Herz gewachsen ist.

Silvia Schmid  
Autorin Gasteiner Wanderbuch  
Böcksteiner Bundesstraße 25  
A-5640 Bad Gastein  
[info@gasteiner-wanderbuch.at](mailto:info@gasteiner-wanderbuch.at)  
[www.gasteiner-wanderbuch.at](http://www.gasteiner-wanderbuch.at)



Bild: Gasteiner Rundschau



# Sparkasse erstrahlt in neuem Glanz

Die neue Sparkasse in Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 15

Bilder: © Manuel Marktl

Am 7. Oktober hieß es für das Team der Salzburger Sparkasse Bad Hofgastein: „Auf geht’s! Wir übersiedeln ins neue Arbeits-zuhause in der Kurgartenstraße 15.“

Die Freude ist sowohl bei den Mitarbeitern als auch den Kunden groß, denn die moderne Filiale spielt alle Stückchen, die man sich von einem modernen Arbeitsplatz und Kundencenter wünschen kann: helles und freundliches Ambiente, ein großes Teamzimmer, mehrere Besprechungsräume für diskrete Kundenberatungen, barrierefreier Zugang, ein top ausgestattetes SB-Foyer und mehrere Kundenparkplätze direkt vor dem Eingang. Ein echter Hingucker ist die „lebende grüne Wand“ im Empfangsbereich, die nicht nur als optisches Highlight eingesetzt wurde, sondern auch für ein angenehmes Raumklima sorgt.

Gefeiert wurde die Neueröffnung im Beisein des Sparefrohs mit einem Tag der offenen Tür am 13. Oktober 2021. Ausklang fanden die Feierlichkeiten mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung zu der die Sparkasse gemeinsam mit dem Kurparkhotel ins neue Lokal unGXUND einlud. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Segnung des neuen Gebäudes durch Pfarrer Theodor Mairhofer, bei der, neben Gottes Segen, auch der Humor nicht zu kurz kam.

Bei einem Sektempfang hatten die Gäste die Gelegenheit, Filialleiter Gaston Gruber, Generaldirektor Christoph Paulweber, Vorstandsdirektor Markus Sattel sowie den Private Banking Leiter Richard Payr von der Salzburger Sparkasse persönlich kennen zu lernen. Nicht fehlen durften die Geschäftsführer des Kurparkhotels, Birgit Hörtnagl und Wilfried Schober. Die Gastgeber freuten sich, dass sie auch Bürgermeister Markus Viehauser an diesem abwechslungsreichen Abend, an dem das Zwischenmenschliche an erster Stelle stand, begrüßen durften.

Wer in die neue und moderne Welt der Finanzen eintauchen möchte, ist von den Mitarbeitern der Sparkassenfiliale Bad Hofgastein herzlich zu einem Kennenlernbesuch in die Filiale eingeladen.



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Tag der offenen Tür am 13. Oktober 2021.



Helle Besprechungszimmer für diskrete Beratung.



Wir haben angepackt und sind übersiedelt.



Feierliche Segnung des neuen Gebäudes. Von links vorne: Filialleiter Gaston Gruber, Monika Wallner, Direktorin Kurparkhotel, Pfarrer Mag. Theo Mairhofer, Birgit Hörtnagl, Geschäftsführerin Kurparkhotel GmbH&CoKG, Bürgermeister Markus Viehauser. Von links hinten: Martin Haas, Sparkassen-Generaldirektor Christoph Paulweber, Wilfried Schober, Geschäftsführer Kurparkhotel GmbH&CoKG, und Sparkassen-Vorstandsdirektor Markus Sattel.





# Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Für das Gasteiner Tal stehen 2 Beamte der Polizeiinspektion Bad Hofgastein für kostenlose Beratungstermine zur Verfügung, ebenso können Beratungsgespräche betreffend Internetkriminalität angeboten werden. Telefonnummer 059133 5142

EUROSPAR BAD GASTEIN,  
SPAR BAD HOFGASTEIN &  
SPAR DORFGASTEIN

SONNTAGS &  
FEIERTAGS  
GEÖFFNET

.....  
14 BIS 18 UHR

GAST\*  
freundlich

SPAR



## LH Stv. Dr. Christian Stöckl zu Besuch

*Bad Hofgastein* Auf Einladung des Wirtschaftsbundes Bad Hofgastein stattete uns Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Christian Stöckl einen Besuch ab. Höchst interessant waren die Berichte aus seinen so gewichtigen Resorts Finanzen und Gesundheit. Der Einladung in den neuen Wintergarten des Hotel Sendlhofer's folgten Wirtschaftsbundmitglieder aus der Talschaft. Im Zuge dessen wurde Herrn Josef Sendlhofer zu seinem 80. Geburtstag gratuliert.

Peter Monuth WB Obmann Bad Hofgastein



## Pongau-Tag

*Bad Hofgastein* Am 4. November war für ÖVP-Mitglieder der Salzburger Landesregierung Pongau-Tag. LR Mag. Stefan Schnöll und Klubobmann und Generalsekretär Mag. Wolfgang Mayer waren zu Besuch in Bad Hofgastein.



Bilder: Gasteiner Rundschau

## MAX RABE GEDANKEN ZUM ADVENT



Advent – ja, das hieß und es war auch einmal „die stillste Zeit im Jahr“. Eine Zeit mit weniger Betriebsamkeit, eine Zeit in Ruhe und Gelassenheit, besonders an den langen, stimmungsvollen Winterabenden auf Weihnachten zu. Die Älteren unter uns werden sich noch gerne daran erinnern.

„Also, ist doch ganz klar, das war einfach eine ganz andere Zeit“, werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sagen. Nun, die Zeit, die ist ganz die gleiche geblieben: der Tag hat seine 24 Stunden, das Jahr seine 365 Tage (ein Schaltjahr 366) und die Adventzeit hat ihre 4 Adventsontage vor Weihnachten...

Und dennoch – alles ist anders geworden: die oft massiv gestiegenen Anforderungen im Beruf, die schier unendlichen Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung, das schon nicht mehr überschaubare Angebot der Konsumwelt, unser gesellschaftliches Umfeld und letztlich ganz zu schweigen von den sog. „sozialen Medien“, die vor allem unseren Jungen nahezu jede Minute ihrer Freizeit rauben.

Selbstverständlich können wir uns dem allen nicht restlos entziehen. Schließlich wollen und sollen wir ja nicht unbedingt von gestern sein und dabei unsere Chancen und unser Leben zu „verpassen“. Was uns jedoch immer wieder zum Verhängnis wird, das ist der heimtückische Zwang zum Mehr auf allen Linien. Die Möglichkeiten dazu haben sich tausendfach vermehrt und wir lassen uns von der Werbung und dem unseligen Zeitgeist, der da heißt: „dazugehören, mehr genießen, mehr erleben, mehr haben und mehr sein“ immer wieder verführen; wir können leider mit dieser Überfülle an Angebot nicht mehr umgehen.

Vieles von unserem vermeintlichen „Muss“ und „Soll“ geht auf Kosten unserer tatsächlichen menschlichen Bedürfnisse, die jedoch lebensnotwendig sind und letztlich das Leben erst wirklich *lebenswert* machen: ein Innhalten, ein zu sich selber kommen, da geht es um echte Freude erleben und um Freude machen oder auch einmal für Andere etwas tun, da gibt es ein Eintauchen in familiäre und kulturelle Höhepunkte des Lebens; es geht letztlich um Gesundheit und Zufriedenheit, ja besonders um Frieden mit dem Umfeld und auch Frieden mit uns selbst!

Das wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für die Zeit des angebrochenen Advent, besonders für Weihnachten und das Neue Jahr 2022!

Franz Sendlhofer  
alias Max Rabe

## Seniorenbund Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Was bietet der Seniorenbund? Von gemeinsamen Kegelrunden und Eisstockschießen, gemeinsamen Ausflügen in unsere Heimat oder in weite Ferne bis zur kostenlosen Beratung und Hilfe bei Pensionsangelegenheiten gegenüber Ämtern, nachdrückliche Interessensvertretung in der Politik, Rechtsservice, kulturelle Veranstaltungen, zahlreichen Aktivitäten wie Wandern, Almausflüge, Nordic Walken und vieles mehr.

Möchten auch Sie Mitglied werden und vom vielseitigen Angebot des Seniorenbundes profitieren? Rufen Sie die Obfrau Jasmin Fleissner an: Tel.: 0664 276 1234 oder schreiben eine E-Mail an [jasmin.fleissner@cablelink.at](mailto:jasmin.fleissner@cablelink.at)

## Steuertipps zum Jahresende für Unternehmer

Vor dem Jahreswechsel ist die Arbeitsbelastung bei jedem sehr groß. Trotzdem sollte man sich ausreichend Zeit nehmen, um seine Steuersituation nochmals zu überdenken:

### Gewinnverlagerung bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern

Bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern gilt (mit Ausnahmen) das Zufluss-Abfluss-Prinzip. Dabei ist darauf zu achten, dass grundsätzlich nur Zahlungen ergebniswirksam sind und nicht der Zeitpunkt des Entstehens der Forderung oder Verbindlichkeit. Als Beispiel könnten voraussichtliche Nachzahlungen an die Sozialversicherung im Vorhinein bezahlt werden.



Stefanie Plöbst, BA

### Ertragsteuerfreie Geschenke und Feiern für Mitarbeiter

Betriebsveranstaltungen sind bis zu € 365,00 pro Arbeitnehmer und Jahr lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Geschenke und Gutscheine sind innerhalb eines Freibetrages von € 186,00 jährlich lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Geldgeschenke sind allerdings immer steuerpflichtig.

### Für Investitionen bis zum 31. Dezember ist zu beachten:

#### Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 (netto bei USt-Pflicht) können im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden.

**Hinweis:** Bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnern ist die Verausgabung maßgeblich.

#### Halbjahresabschreibung für kurz vor Jahresende getätigte Investitionen

Eine Absetzung für Abnutzung (AfA) kann erst ab Inbetriebnahme des jeweiligen Wirtschaftsgutes geltend gemacht werden. Erfolgt die Inbetriebnahme des neu angeschafften Wirtschaftsgutes noch kurzfristig bis zum 31.12.2021, steht eine Halbjahres-AfA zu.

#### Degressive Abschreibung

Alternativ zur linearen Abschreibung ist für bestimmte neue Wirtschaftsgüter, die nach dem 30. Juni 2020 angeschafft oder hergestellt werden, eine degressive Abschreibung von höchstens 30 % möglich.

#### Gewinnfreibetrag bei Einzelunternehmen und betrieblicher Mitunternehmerschaft

Der Gewinnfreibetrag besteht aus dem Grundfreibetrag und dem investitionsbedingten Freibetrag.

Wird nicht investiert, so steht natürlichen Personen (mit betrieblichen Einkünften) jedenfalls der Grundfreibetrag in Höhe von 13 % des Gewinnes, höchstens aber bis zu einem Gewinn in Höhe von € 30.000,00 zu (maximaler Freibetrag € 3.900,00).

Übersteigt der Gewinn € 30.000,00, kann ein investitionsbedingter Gewinnfreibetrag hinzukommen, der davon abhängt, in welchem Umfang der übersteigende Freibetrag durch bestimmte Investitionen im jeweiligen Betrieb gedeckt ist.

Siehe dazu: Steuernews für Klienten auf [www.sendlhofer.at](http://www.sendlhofer.at)

## Erfolgreiche Tourismus-offensive Gasteinertal

Das Land Salzburg unterstützte in den vergangenen zwei Jahren touristische Investitionen im Gasteinertal mit einem speziellen Förderprogramm. Wie sich jetzt zeigt: Mit sehr großem Erfolg

Auf Initiative von Landeshauptmann Wilfried Haslauer wurde bekanntlich ein Sonder-Förderprogramm für das Gasteinertal entwickelt. Zwischen Juli 2018 und Juni 2021 wurden dabei Investitionen in Tourismusbetriebe gezielt gefördert. Dabei wurden die Fördermittel der Österreichischen Tourismusbank (ÖHT) durch Mittel des Landes verdoppelt, sowie vorhandene Förderlücken geschlossen. Unser Ziel war es die Investitionstätigkeit zu erhöhen und insbesondere Hotelinvestitionen und Qualitätsverbesserungen zu unterstützen. Die Auswirkungen sind sehr erfreulich: Bisher konnten 34 Investitionsprojekte mit einem Gesamtvolumen von knapp 35 Millionen Euro unterstützt werden. Einige Anträge werden derzeit noch bearbeitet.

Dabei wurden Projekte von Privatzimmervermietern ebenso gefördert wie große Hotelinvestitionen. Allein 12 Projekte mit einem Investitionsvolumen zwischen einer und fünf Millionen Euro wurden genehmigt. Damit zeigt sich wie erfolgreich diese Förderaktion letztlich abgewickelt werden konnte.

Besonders erfreulich ist dabei der Umstand, daß durch diese Fördermaßnahme nicht nur die Erweiterung bestehender Betriebe unterstützt werden konnte, sondern dabei auch sehr innovative und aus unserer Sicht damit auch sehr zukunftsweisende Projekte gefördert wurden. So wurden etwa einige neue, sehr innovative Gastronomiekonzepte umgesetzt und es wurde sehr konsequent in die Qualitätsverbesserung investiert.

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung war und ist natürlich die Investitionsbereitschaft der Tourismusbetriebe. Ich möchte mich daher bei Allen bedanken, die sich zu einer entsprechenden Investition entschlossen haben und das Förderprogramm in Anspruch genommen haben. Es zeigt, daß auch in herausfordernden Zeiten unsere Unternehmer/innen mit Risikobereitschaft und großer Zuversicht nach vorne schauen und in die Zukunft investieren.

Tourismusinvestitionen sind erfahrungsgemäß auch zu einem hohen Teil Investitionen in die regionale Wirtschaft und damit in die regionale Wertschöpfung. Sie sichern damit Arbeitsplätze vor Ort und eine gute Auslastung unserer gewerblichen Betriebe.

Die getätigten Investitionen sind in Verbindung mit den geplanten Projekten in Badgastein, insbesondere auch mit den laufenden Investitionen der Hirmer Gruppe am Straubinger-Platz, eine gute und wichtige Voraussetzung für eine positive und zukunftsfähige Entwicklung des Tourismus im Gasteinertal. Dass wir dabei von Seiten des Landes mit diesem Förderprogramm einen positiven Beitrag leisten konnten, freut mich natürlich ganz besonders.

Hans Scharfetter

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:

[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr  
 und nach tel. Vereinbarung  
 Familie Wallner, Schneebergweg 1,  
 5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25  
[www.brennerei-durzbauer.at](http://www.brennerei-durzbauer.at)  
 Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

## Bezirkstreffen der Berg- und Naturwacht Pongau

Nach Corona bedingter Zwangspause tagte die Berg und Naturwacht Pongau diesmal im Waldgasthof Angertal.

Bezirksleiter Heinz Hinteregger berichtet von gesamt ca. 66000 geleisteten Stunden in den Berichtsjahren 2019 und 2020.

Im Pongau sind derzeit 84 ehrenamtliche Wacheorgane in 8 Einsatzgruppen tätig. Die größte Einsatz Gruppe ist im Gasteiner Tal mit 20 Wacheorganen.

Der Aufgabenbereich der Berg und Naturwacht umfasst von behördlich beauftragten Überprüfungen, Überwachung und Kontrolle des Naturschutzgesetzes, Motorschlittengesetzes, Höhlengesetzes und den daraus resultierenden Verordnungen. Im Vordergrund stehen die Aufklärung und Information.

Einer der Schwerpunkte für die nächsten Jahre wird die Bekämpfung der Neophyten, wie das drüsige Springkraut oder der große Bärenklau sein.

Die Berg und Naturwacht Pongau verfügt bereits über 10 ausgebildete und geprüfte Neophyten Fachkräfte. Für Beratung und Unterstützung stehen diese bestens ausgebildeten Fachkräfte gerne zur Verfügung.



Im Beisein von Herrn Landtagsabgeordneter Herr Mag. Hans Scharfetter, Landtagsabgeordneter Herr Johann Ganitzer, Herr Vize BGM Hans Freiberger und für die Bezirkshauptmannschaft Herr Dipl. Ing Thomas Steinmüller ehrte Bezirksleiter Heinz Hinteregger mit Herrn Landesleiter Ing. Alexander Leitner viele verdiente Wacheorgane.

Derzeit werden 10 Anwärter im Pongau ausgebildet. Interessierte Personen, denen der aktive Schutz der Natur ein Anliegen ist, bekommen gerne Auskunft von Herrn Ing. Alexander Leitner, Mail: [alexander.leitner@salzburg.gv.at](mailto:alexander.leitner@salzburg.gv.at)

BNW Pongau

## Es gefällt uns, ...

... dass es in diesem Jahr wieder einen feierlichen Almbetrieb von der Alpsgenossenschaft Nassfeld nach Bad Gastein gegeben hat. Bei herrlichem Kaiserwetter wurden die prächtig geschmückten Tiere über die alte Nassfelderstrasse von ihren gut gelaunten Betreuern bis zum Hirschaugut in Bad Gastein geleitet, die dann bei einem festlichen Ausklang ihren Besitzern übergeben wurden. Weiters wurde dem Senner und Käsemeister Josef Sendlhofer, der sich beruflich verändern wird, für seine jahrelang erfolgreiche Tätigkeit auf der Nassfeldalm gedankt.

Sepp Gruber

**HANDarbeit**  
 massage\_reiki\_lebensberatung

**Massagen Gastein**  
 Lebensberatung und Coaching  
 Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,  
 5630 Bad Hofgastein  
 Telefon: 0664 / 521 30 63,  
 E-Mail: [info@massagen-gastein.at](mailto:info@massagen-gastein.at)

**ICH WILL MODERN INVESTIEREN.**

Raiffeisen hat mit WILL eine digitale Vermögensverwaltung geschaffen, die das Investieren in Fonds jetzt ganz einfach möglich macht, und das bei voller Transparenz und Kosteneffizienz. Schon ab einem Betrag von EUR 10.000,- mit der Möglichkeit, monatlich ab EUR 100,- anzusparen! [gastein.raiffeisen.at](http://gastein.raiffeisen.at)

Marketingmitteilung des Raiffeisenbank Gastein eGen. Diese Anzeige ist ausschließlich Informationszwecken, ist unverbindlich und stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen mit Fonds mit höheren Risiken bis hin zu Kapitalverlusten verbunden sind.



## Jahreshauptversammlung 2021

Am 2. Oktober 2021 veranstaltete die Landjugend Gastein ihre Jahreshauptversammlung. Die Mitglieder trafen sich um 17:00 Uhr vor der Pfarrkirche Bad Hofgastein um die heilige Messe zu feiern. Anschließend wurde zur JHV ins Haus Hofgastein geladen um dort die Neuwahlen, die Übergabe der neuen Schärpen, sowie die Verabschiedung der scheidenden Mitglieder abzuhalten. Ein herzliches Dankeschön gilt Linda Trigler und Thomas Scheiblbrandner, sowie den scheidenden Ausschussmitgliedern – Alles Gute auf den weiteren Lebensweg. Bürgermeister Markus Viehauer führte die Neuwahlen durch. Michaela Huber folgte als Gruppenleiterin und Gerhard Sendlhofer als neuer Gruppenleiter. Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Erfolg im kommenden Vereinsjahr.

### Erntedank 2021

Die Erntekrone wurde auch in diesem Jahr von der Landjugend Gastein gestaltet. Viele Mitglieder halfen zusammen um eine schöne Krone zu binden. Die Gaben, sowie die Erntekrone wurden bei der hl. Messe in der Pfarrkirche Bad Hofgastein feierlich gesegnet.



Bilder: Landjugend Gastein

FAMILIE LECHNER UND DAS GESAMTE  
NÄHR TEAM WÜNSCHEN

# FROHE WEIHNACHTEN!



SCHLOSSEREI  
ZAUNBAU

 **NÄHR**

WWW.NAEHR.AT

## Neu am Tauernplatz:

Das Restaurant unGXUND by Kurparkhotel und die Sparkassen Filiale

*Bad Hofgastein* Am 13. Oktober war es soweit: Das unGXUND und die neue Sparkassen-Niederlassung in Bad Hofgastein luden zur feierlichen Eröffnung ein. Nach einem gemütlichen Get Together auf der Terrasse, segnete und weihte Pfarrer Theo Mairhofer den 10 Mio. Neubau vom Kurparkhotel am Tauernplatz ein, der weitgehend mit einheimischen Unternehmen umgesetzt wurde. Danach verwöhnten die Gastgeber die geladenen Gäste mit der richtigen Portion Gxund und Ungxund. Da wurde der kecke Restaurantname gleich zum Programm und sorgte für anregende Gespräche. Und das ist gut so! Denn Ziel von diesem Konzept ist es, ein Gesundheitsbewusstsein aufs Teller und in den Alltag der Menschen zu bringen – mit unerwartet ursprünglichen Gerichten und einem humorvollen Zugang zur Thematik. Das reduzierte und stilvolle Ambiente im unGXUND bot den perfekten Rahmen dafür. PR



Bild: Manuel Markt

## Eltern - Kind - Zentrum Gastein

Das Eltern-Kind-Zentrum (Ekiz) Gastein hat für den Herbst wieder zwei Treffpunkte für Familien mit (Klein-)Kindern ins Leben gerufen. Am Montag finden im Turnsaal des Seniorenheimes zwei Bewegungsgruppen statt und am Mittwochnachmittag gibt es seit Anfang November einen Spielplatztreff! Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist das Hinausgehen mit Kindern oft nicht sehr attraktiv und doch ist die tägliche Portion frische Luft

# Zimmerei Malzer

**BAD GASTEIN** **BADBRUCK**

**Ausführung**  
**sämtlicher Zimmermannsarbeiten:**

**Dachstühle - Wintergärten**  
**Balkone - Dachbodenausbauten**  
**Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise**

**Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4**  
**e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com**

und Bewegung für Kinder und Eltern von größter Wichtigkeit. Deshalb wird ein Ort der Begegnung geschaffen, um gemeinsam zu spielen, andere kennenzulernen und einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen!

Der Spielplatztreff ist jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr beim Spielplatz des Seniorenheimes. Ohne Anmeldung und bei jeder Witterung!

Für die Eltern-Kind-Bewegungsgruppe am Montag bitten wir um Anmeldung bei Tscherne Claudia 0664/4440231.

Wer selbst eine Eltern-Kind-Gruppe/Babycafé/Kinderturnen, etc. ins Leben rufen möchte oder bereit ist auszuhelfen, gerne melden bei Bettina Lechner oder Doreen Bernberger. Wir würden uns freuen, wenn das Angebot für Familien mit Babys und Kleinkindern in Gastein noch weiter ausgebaut würde und unterstützen euch gerne bei Organisatorischem, Raumsuche, usw. Weitere Infos auch auf der Ekiz- Facebookseite.



Bild: EKIZ

Alpengasthof-Landhotel

# HAUSERBAUER

www.hauserbauer.com

*Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.*

**Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser**  
**Telefon 06433/7339**



## FÜR EIN SICHERES MITEINANDER!

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeiter steht für uns mit Abstand an erster Stelle. Um diese möglichst gut zu schützen und gleichzeitig unser Angebot zu gewährleisten, wird die kommende Wintersaison von notwendigen COVID 19 Maßnahmen begleitet sein. Die Handlungsempfehlungen bzw. Maßnahmen werden ständig auf unserer Website im Newsbereich aktualisiert und mit den behördlichen Vorgaben abgestimmt.



Die immer aktuell gültigen Sicherheitsmaßnahmen der Skischule Bad Hofgastein finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.skischulebadhofgastein.com/de/news> ebenso wie die für das gesamte Skigebiet geltenden Maßnahmen unter [www.skiamade.com/corona](http://www.skiamade.com/corona)



Unser starkes Team

### Angebot der Skischule Bad Hofgastein für einheimische Kinder:

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben, Anmeldung telefonisch unter 06432/6339 oder in unseren Büros in der Talstation der Schlossalmbahn oder im Skizentrum Angertal!



Der Gasti Schneepark mit über 10.000 Quadratmetern ist der Hotspot der Kinderskischule Bad Hofgastein. „Wir sind sehr dankbar das Privileg zu haben, den Gasti Schneepark im Skizentrum Angertal für unsere Skischule zu nützen!“

Wir stecken bereits seit einigen Wochen in den vollen Vorbereitungen für die kommende Wintersaison. Auch in diesem Winter sind besondere Maßnahmen und Vorgaben für unsere Skischule einzuhalten.

„Wir werden uns sehr bemühen, alle Maßnahmen und Regeln einzuhalten und umzusetzen um unseren Gästen einen perfekten Skitag zu ermöglichen! Wir haben bereits ein sehr umfangreiches Maßnahmenkonzept sowohl zum Schutze unserer Gäste sowie auch unserer Mitarbeiter entwickelt! Eine intensive Zusammenarbeit von allen Leistungsträgern im Wintersport wird aber äußerst wichtig sein!“ so Skischulleiter Kurt Fuchs.



Die Skischule Bad Hofgastein bietet wie immer ein umfangreiches Angebot, welches den gesamten Wintersportbereich abdeckt. Kinder- Erwachsenen- und Snowboardkurse, Privatunterricht, Freeride, Renntraining, Skitouren, Schneeschuhwandern und vieles mehr. „Besonders stolz sind wir auf die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Schulen, denn die Förderung des heimischen Skinachwuchs liegt mir sehr am Herzen“, so Kurt Fuchs auch Obmann des Wintersportvereins Bad Hofgastein.

| Nachmittagsskikurs   | Semesterkurs   |
|--|--|
| Montag 13.12.21 – Freitag 17.12.21<br>Montag 17.01.22 – Freitag 21.01.22<br>Montag 24.01.22 – Freitag 28.01.22<br>Montag 14.03.22 – Freitag 18.03.22<br><b>Kurszeiten:</b> 13:00-15:30<br><b>Preis: € 65,00</b> (Skipass erforderlich) | Montag 14.02.22 – Freitag 18.02.22<br><b>Kurszeiten:</b> 10.00-15.00 Uhr<br><b>Preis € 185,00</b><br>Inkl. Mittagsbetreuung – Essen und Getränk (Skipass erforderlich) |

## GRATIS SCHNUPPERTAG

Spezialangebot für alle im Skizentrum Angertal – lernen Sie das umfangreiche Angebot der Skischule Bad Hofgastein hautnah kennen: **Samstag, 11.12.2021: 13.00 – 16.00 Uhr**

## Der WSV Bad Hofgastein kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken!

Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnten wir über die gesamte Wintersaison 2020/2021 ein Schneetraining anbieten. Wir betreuten wieder ca. 90 Kinder in verschiedenen Trainingsgruppen. Die jungen rennsportinteressierten Kids werden im umfangreichen Schneetraining, welches Freifahren, Techniktraining, Tiefschneefahren, Stangentraining uvm. beinhaltet zu perfekten Skifahrern ausgebildet.

„Es ist wirklich eine Freude jede Woche die Fortschritte der vielen Kinder zu beobachten! Und der Spaß kommt dabei auch nie zu kurz“ erklärt Kurt Fuchs! Hauptverantwortlich für die tolle Teilnehmeranzahl ist sicher der Einsatz unseres Trainerteams! Viele der jungen und bestens ausgebildeten Trainer waren früher selber Rennläufer und wissen daher genau von was sie sprechen!

Die Zusammenarbeit mit der Skimittelschule Badgastein und der Skitourismusschule Bad Hofgastein ist besonders positiv zu erwähnen und ermöglicht unseren Kids Schule und Sport perfekt zu kombinieren! „Professionelles Training kombiniert mit schulischer Ausbildung ist sicher die optimale Voraussetzung für jeden rennsportorientierten Jugendlichen“ so der Obmann!

Wir konnten auch in einem herausfordernden Winter einige Veranstaltungen durchführen, hier gilt der Dank einem großen Team an ehrenamtlichen Helfern, den Gasteiner Bergbahnen, dem Kur- und Tourismusverband, der Bergrettung Bad Hofgastein, sowie all unseren Sponsoren und Gönnern. – Foto FIS Rennen

Die Vorbereitungen auf die kommende Saison laufen bereits seit den Sommermonaten auf Hochtouren! Dank der Unterstützung der Alpentherme Gastein und der Senator-Wilhelm-Wilfing Stiftung war es uns möglich den Kids auch im Sommer ein sehr umfangreiches Konditionstraining anzubieten. Unsere rennsportinter-



Bilder: WSV Bad Hofgastein

sierten Kinder waren bereits den ganzen Herbst über am Gletscher trainieren. Auch das Kinderturnen fand wieder großen Anklang.

Am 8. Dezember 2021 findet für alle am Vereinstraining interessierten Kinder ein Kennenlerntag auf der Schlosalm in Bad Hofgastein statt. Genauere Infos unter [www.wsv-badhofgastein.at](http://www.wsv-badhofgastein.at)





**SOLZMANN**  
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

 **06432 85124**

**DIE LACKIERPROFIS**  
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

**AUTOGLAS**  
KOMPETENZ-CENTER



**KREUZTHALER**  
FARBEN  
RAUM AUSSTATTER

GASTEIN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Renovierungen im Gasteinertal!

Malerei  
Bodenbeschichtungen  
Parkett schleifen  
Sonnenschutz  
Raumausstattung  
Polsterei  
Vorhänge  
Raffstore



Margit Kreuzthaler und Rupert Sendlhofer

## adidas INFINITE TRAILS 2021

Neulich wieder im Gasteiner Tal...

Trailrunner:innen sind besondere Menschen, und daher schreiben sie auch besondere (Rand-) Geschichten, speziell bei einem der Highlights im Rennkalender 2021, den adidas INFINITE TRAILS. Aber auch „noch nicht“-Trailrunner:innen lassen sich zu Besonderem inspirieren – jeden Tag...

### Rund 400 Helfer:innen machen die adidas INFINITE TRAILS 2021 erst möglich

Rund 400 Helfer:innen ermöglichen einen solchen Event wie die adidas INFINITE TRAILS 2021 überhaupt erst und trotz den Bedingungen ebenfalls heroenhaft und ausdauernd. Vielen Dank dafür.

### Bad Hofgastein steht früh auf

Die ersten Rennen der adidas INFINITE TRAILS 2021 starteten um 06.30 Uhr morgens in der Alpenarena. Für Bad Hofgastein ist das kein Grund, die Arena nicht zu füllen oder die Alpenherme nicht vor Sonnenaufgang aufzuschließen. Statt um 09:00 Uhr öffnete die Alpenherme ihre Pforten bereits um 05:30 Uhr, damit die Athlet:innen ihre Garderobe in den Spinden des Gesundheits- und Spaßbads verstauen konnten.

Knapp 100 Frühaufsteher hatten sich auf den Rängen eingefunden – gemäß der 3G-Regularien des Events – und jubelten den Einzelstarter:innen der neu eingeführten Ultra-Distanz über 60,5 Kilometer zu. In diesem Genuss kamen auch die Teilnehmer:innen der Teamwertung, die ihre jeweiligen Runden über 21, 34, oder 44 um 07:00 Uhr antraten.

Neulich in der Pandemie...

„Das sicherste Event des Jahres“

Das SARS-CoV-2-Virus war selbstredend auch bei den adidas INFINITE TRAILS ein Thema. Das Ziel der Veranstalter – den sichersten Event des Jahres zu organisieren – hat geklappt. Dank eines umfassenden Präventions-, Sicherheits- und Hygienekonzepts

durften sich die Teilnehmenden, die Begleitungen, die Helfer:innen und auch die Zuschauer:innen fast wie bei einer früher als „normal“ bezeichneten Veranstaltung fühlen. Unter anderem durften alle relevanten Areale nur gemäß der 3G-Regularien betreten werden, die Absperungen und Wegleitungen waren auf Mindestabstand ausgerichtet, Desinfektionsspender waren großzügig verteilt und alle Helfer:innen und Mitglieder des Organisationsteams waren im Vorfeld geschult worden. Trotz all dieser Maßnahmen war „Covid-19“ nur ein Randthema der adidas INFINITE TRAILS und die Grundatmosphäre bewegte sich definitiv in Richtung „Normalität“.

### Die Justusse: Olympioniken-Familie als Teilnehmer und als Helfer:in

Eine besondere Familiengeschichte schreiben „die Justusse“ bei der diesjährigen Ausgabe der adidas INFINITE TRAILS. Justus Senior Klaus-Peter, 1972 Olympia-Teilnehmer in München und 1974 Europameister im 1500-Meter-Lauf, hat mit Frau Bettina seinen Wohnsitz ins Gasteiner Tal verlegt. Beide sind seit der ersten Ausgabe Helfer und Helferin bei den adidas INFINITE TRAILS, so natürlich auch in 2021 (an der Aid-Station in Bockstein). In diesem Jahr durften sie an dieser Station auch Sohn Steffen versorgen. Der



Bild: Damiano Benedetto

## Digitale Kooperation an einer Adresse:



Angerweg 8a . Bad Hofgastein  
Tel. 0664/2207819  
www.msbibu.at

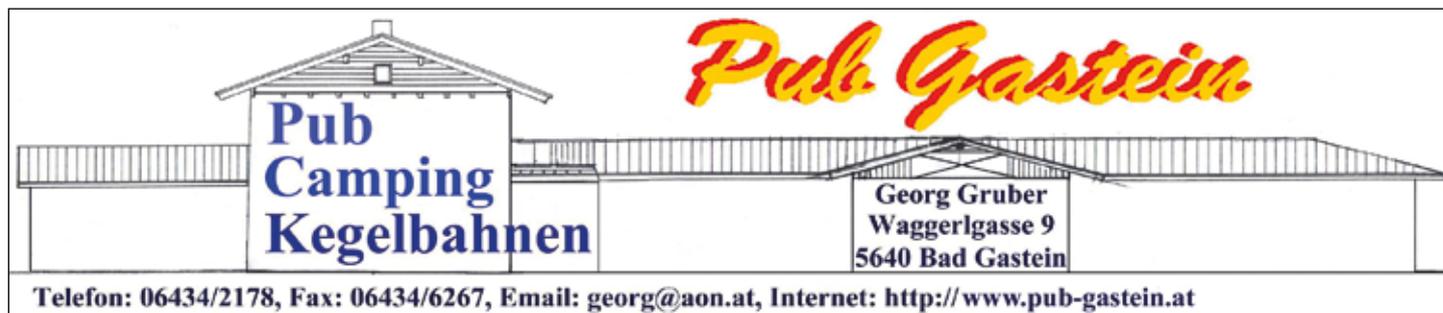
### Büchhaltung und Lohnverrechnung:

- papierlose Buchhaltung ✓
- papierlose Lohnverrechnung ✓
- digitaler Zahlungsverkehr ✓
- digitale Auswertung ✓

### Jahresabschluss und Steuererklärungen:

- digitale Aufbereitung der notwendigen Dokumente ✓
- papierlose Verarbeitung ✓
- digitaler Jahresabschluss inklusive persönlicher Beratung ✓
- digitale Vertretung vor Ämtern und Behörden ✓

**Ihr Bilanzbuchhalter und Ihr Steuerberater in Gastein!**



Olympiateilnehmer von London 2012 und Triathlon-Vizeweltmeister 2010, hatte für den 60,5 Kilometer-Lauf gemeldet und wurde nach 9:13:53 Stunden Achter und bester Deutscher.

### Dreifacher Olympiasieger, siebenfacher Weltmeister, zweimaliger adidas INFINITE TRAILS-Runner, Bronzemedailengewinner 15K

Inwieweit Eric Frenzel seine neueste Trophäe vor oder nach den Olympiasiegen einordnet, ist nicht bekannt, aber beim adidas INFINITE TRAILS-Wochenende 2021 erweiterte der erfolgreichste deutsche Skisportler seinen Trophäenschränk um eine für ihn unerwartete Medaille, was die Wertigkeit ja bekanntlich steigert.

Frenzel benötigte 1:14:41 Stunden für 13,6 Kilometer mit 871 Höhenmetern und sicherte sich beim 15K RUN die Bronzemedaille. Seine Podiumsplatzierung nahm er durchaus überrascht zur Kenntnis. „Damit habe ich nicht gerechnet, letztes Jahr war ich weiter hinten“, kommentierte er entspannt sein Rennen und zollte den beiden vor ihm Platzierten seinen Respekt. „Die sind schon fit, da hätte ich auch mit mehr Risiko beim Bergablaufen nicht mithalten können.“ Überrascht waren sicherlich auch die aufmerksamen Beobachter des Rennens. Denn Frenzel hatte sich in der Startaufstellung recht weit hinten eingereiht.

### Aus Afghanistan nach Österreich und letztlich zu den adidas INFINITE TRAILS 2021

Hekmatullah Darwishi war einer der eher ungewöhnlichen Namen in den Startlisten der adidas INFINITE TRAILS. Besonders ist auch die Herkunft von Darwishi, der aus Afghanistan stammt. Vor zehn Jahren ist er aus dem Krisengebiet geflüchtet. Ein neues Leben fand er in Österreich, wo er aktuell als Maurer arbeitet, und wo er seine Liebe zum Trailrunning entdeckte. Spontan nahm er 2015 beim Salzburg Marathon über die Halbdistanz teil und fand trotz großer Muskelschmerzen eine neue Leidenschaft, die sich zunehmend in die Berge verlagerte. Mittlerweile ist der Afghane



Bild: Markit

auch nicht mehr als Freizeitsportler zu bezeichnen, denn beim 65k belegte er einen sehr beachtlichen sechsten Rang.

### Naturschutz, die erste: Run Wild mit Gaia: Lauf für den Schutz gefährdeter Tierarten

Mit den digitalen Fitness-Apps von adidas Runtastic animiert der Sportartikelhersteller Menschen zu (mehr) Bewegung und zu mehr Laufaktivitäten. Eine der innovativen Ideen ist zudem das Projekt „Run Wild Challenge“ in Kooperation mit dem United Nations Environment Program (UNEP). Pünktlich und parallel zum Start der adidas INFINITE TRAILS am 24. September startete diese Herausforderung. Bis zum 3. Oktober wird die Laufstrecke der Berglöwin Gaia getrackt. Alle Laufenthusiast:innen können in diesen zehn Tagen ihre eigenen Distanzen tracken und mit Gaia um die Wette laufen. Begleitet wird diese Challenge mit Naturimpressionen und wichtigen Informationen über den Wohnraum der Berglöwin und den Umgang mit der Natur.

### Individuelle Holz-Medaillen aus der Region für Teilnehmer:innen lassen Zieleinlauf noch einmal aufleben

Der Umstand, dass die Holzmedaillen allesamt Unikate sind, die aus regionalem Holz hergestellt und vor allem mit Motiven, die Schulkinder aus der Region gemalt haben, versehen sind, führte zu unerwarteten Auswahlprozessen, Gesprächsbeginnen und unzähligen sozialmedialen Aktionen. Teilweise studierten die Finisher:innen zur Bestimmung der persönlichen Medaille die Motive ausgiebig, bevor sie zufrieden posteten oder gleich in eine Fachsimpelei mit dem/ der nächstbesten Medaillenbesitzer:in verfielen.

### Siegerehrung am und im Pool – die Alpentherme Bad Hofgastein fest in Trailrun-Hand

Eine derartige Siegerehrung hat es vermutlich bisher noch nie gegeben. Bei den adidas INFINITE TRAILS waren die drei Siegereppchen – coronakonform versetzt und mit Abstand – vor dem größten Indoor-Pool der Alpentherme Bad Hofgastein aufgebaut worden. Daneben standen die DJ-Pulte. Die Podestplatzierten wurden demgemäß von leicht bekleideten Finisher:innen und Helfer:innen in und außerhalb des Pools gefeiert. Die eine und die andere Medailengewinnerin haben es sich denn auch nicht nehmen lassen im Badeanzug die Medaille entgegen zu nehmen.



Bild: Jonas Skorpil

## 32. Marktlauf Bad Hofgastein

Am 24. September 2021 veranstaltete der WSV Bad Hofgastein seinen 32. Marktlauf durch das Ortszentrum von Bad Hofgastein. Zum zweiten Mal wurde der Lauf in das Programm der TOP Veranstaltung von adidas Infinite Trails integriert. „Es ist nach wie vor der gute alte Marktlauf mitten durch das Ortszentrum von Bad Hofgastein, aber wir nutzen die perfekte Infrastruktur und das Umfeld von adidas Infinite Trails. Unsere Teilnehmer waren alle begeistert und das wollten wir erreichen“, sagt OK Mitglied vom Marktlauf und Infinite Trails, Gerald Wenger.

Coronabedingt musste der Event in den Herbst verschoben werden. Hohe Auflagen und ein strenges Präventionskonzept waren die Basis, um das Event überhaupt stattfinden lassen zu können.

Präsident Kurt Fuchs freute sich über 200 Teilnehmer/Innen: „Uns freut es sehr, dass wir heuer wieder so viele LäuferInnen zur Teilnahme bewegen konnten. Vor allem sind wir stolz, so viele Jugendliche für den Sport, egal ob Winter oder Sommer, begeistern zu können. Stolz macht uns auch die Staffel-Teilnehmeranzahl von 29 Mannschaften!“

Die absolute Tagesbestzeit bei den Herren ging nach langer Zeit endlich wieder einmal an den WSV Bad Hofgastein – Dominik Hirczy dominierte das Feld. Bei den Damen gewann Angelina Kürten vom Triteam Hallein. Die Damen „Genuss“ Wertung (Mittelzeit) ging an Martina Sendlhofer – sie darf sich über einen tollen Wellnesspreis freuen.

Beim Staffel Bewerb kämpften 29 Staffeln um die Bestzeit. Der Wanderpokal ging diesmal an die Staffel „SC Bad Hofgastein 1“ mit Alex Naglmayr, Johann Rudigier und Dominik Hirczy.

Alle Ergebnisse im Detail gibt's auf der Website des Vereins [www.wsv-badhofgastein.at](http://www.wsv-badhofgastein.at)

Der WSV bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern sowie

bei allen Funktionären, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso bedanken wir uns bei den Organisatoren von adidas Infinite Trails für die super Zusammenarbeit!



Bild: Jonas Skorpit



Bild: Damiano Benedetto

GROSSE AUSWAHL  
AN HEIMISCHEN  
CHRISTBÄUMEN

VORFREUDE AUF  
*Weihnachten*

BLUMENLAND

GOLLNER

DORFGASTEIN

ADVENTHITS

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p style="font-weight: bold; font-size: 10px;">WEIHNACHTSSTERN<br/>„POINSETTIE“</p> | <p style="font-weight: bold; font-size: 10px;">CHRISTROSE<br/>„SCHNEEROSE“</p> | <p style="font-weight: bold; font-size: 10px;">WEIHNACHTSKAKTUS<br/>„SCHLUMBERGERA“</p> |
|---|--|---|

GARTENSTRASSE 5 | 5632 DORFGASTEIN  
06433 72492 | [INFO@BLUMEN-GOLLNER.AT](mailto:INFO@BLUMEN-GOLLNER.AT)